

Neuauftrag Umzug Änderung

Fax: 0800 1808880

Vertragsnr./Kundennr.: _____

Seite 1/2

1. Auftraggeberin/Auftraggeber

Firmenname/Nachname/Vorname Frau Herr Firma

Straße/Hausnummer

Lage der 1. Anschlussdose/Stockwerk/Wohnungsnummer (in Gebäuden >1 Partei zwingend erforderlich!)

PLZ/Ort

Ortsteil

HRA/HRB/PR Register-Nr. (Firma)

Nachname, Vorname (Ansprechpartner/-in vor Ort)

Telefonnummer (für Rückfragen)

Mobilnummer

E-Mail-Adresse

Abweichende Anschrift (optional)

Lieferanschrift Rechnungsanschrift

Firmenname/Nachname/Vorname Frau Herr Firma

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Adresse des Anschlusses (falls abweichend von Auftraggeber/Auftraggeberin)

Bei Umzug: Ab Neuschaltung des Anschlusses soll diese Adresse als neue Anschrift für die Auftraggeberin/den Auftraggeber geführt werden.

Firmenname/Nachname/Vorname Frau Herr Firma

Straße/Hausnummer

Lage der 1. Anschlussdose/Stockwerk/Wohnungsnummer

PLZ/Ort

Nachname, Vorname (Ansprechpartner/-in vor Ort)

Telefonnummer (für Rückfragen)

Mobilnummer

E-Mail-Adresse

2. Beauftragter Anschluss

Die an Ihrem Standort jeweils verfügbare Bandbreite können Sie unter www.m-net.de/geschaeftskunden ermitteln.

DSL 18 (nur in TAL-Gebiet)

→ IP-MGA IP-TKA

Im TAL-Gebiet sind pro Anschluss jeweils nur 2 Sprachkanäle verfügbar (gültig für IP-MGA bzw. IP-TKA).

DSL 25* DSL 50 DSL 100 DSL 300

* HINWEIS: DSL 25 nur für IP-MGA verfügbar.

→ IP-MGA 2 zusätzliche Sprachkanäle IP-TKA weitere IP-TKA-Anschlüsse (1, 2 oder max. 3)

Für den Betrieb des IP-MGA ist kundenseitig ein Endgerät (Router) erforderlich.

M-net empfiehlt dafür folgendes Mietgerät, das optional bestellt werden kann:

FRITZ!Box 7490 (nur für IP-MGA) FRITZ!Box 7590 (nur für IP-MGA)

3. Vertragslaufzeit/Terminwunsch

Mindestvertragslaufzeit:

12 Monate 24 Monate 36 Monate

Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate, wenn nichts anderes vereinbart ist.

Unverbindlicher Terminwunsch:

Datum: _____ oder Kalenderwoche: _____

4. DSL-Optionen

Feste IPv4-Adresse

5. Telefonie-Flat-Pakete

Mobilfunk-Flat (national)

Europa-Flat (Festnetz) oder International-Flat (Festnetz)

6. Rufnummern und Portierung

Bei Neubeauftragung:

Falls Sie mit Ihrem bestehenden Telefonanschluss zu M-Net wechseln, füllen Sie bitte zusätzlich die Anlage „Anbieterwechselauftrag“ vollständig aus:

Bisheriger Telefonanschluss: ISDN IP nicht vorhanden

Bisherige Telefongesellschaft am Anschlussort: _____

Übernahme der bisherigen Rufnummer ja nein

MGA: Vorwahl _____

Rufnummer(n) _____

TKA: Vorwahl _____ Rufnummer _____ von _____ bis _____ Abfragestelle _____

Nur beim IP-TKA-Anschluss: Nutzung der Rufnummer (vollständiger Rufnummernplan Ihres Telefonie-Systems) Bitte geben Sie die Verwendung Ihres zugeteilten Rufnummernblocks im Detail und vollständig an, unabhängig davon, ob Sie die Nebenstellen-Nummern derzeit aktiv nutzen. Ausschlaggebend ist insbesondere die Länge und die Aufteilung der Nebenstellen(bereiche). Bitte teilen Sie uns auch jegliche zukünftige Änderungen mit. Werden Einträge nicht korrekt angegeben, kommt es zu Erreichbarkeitsproblemen. Bitte beachten Sie, dass eine Nummer, die mehr als zwölf Stellen hat, gemäß einer Verfügung der Bundesnetzagentur nicht mehr durchgestellt werden muss. Unser Rat: Sollten mehr als zwölf Stellen in Ihrer Anlage aktiviert sein, implementieren Sie ein alternatives Nummernkonzept. Leitweglenkungen, Splitten von Rufnummernblöcken oder Belegung mit verschiedenen Rufnummern/Blöcken sind nicht möglich.

Beispiel Bereich 1: Zugeteilte Rufnummer:

(Abfragestelle wird kundenseitig nicht genutzt)* **089 1234 00 - 49 0**
Vorwahl Rufnummer von - bis Abfragestelle

Vollständiger Rufnummernplan (RNB) gemäß Nutzung im kundeneigenen Telefonsystem			
Aufteilung RNB:	Nebenstellenbereich		
Bereich 1/Abfragestelle	00	bis	16
Bereich 2	170	bis	219
Bereich 3	22	bis	29
Bereich 4	3000	bis	4999

* In diesem Fall bildet M-net die kleinstmögliche Durchwahlnummer für interne Zwecke als Zentrale ab und weist dies in der Auftragsbestätigung aus (im Beispiel „00“). Kundenseitig kann die Nummer unverändert und ohne Einschränkungen verwendet werden.

Beispiel Abfragestelle: Zugeteilte Rufnummer:

(Zentrale wird kundenseitig genutzt) **089 1234 00 - 49 0**
Vorwahl Rufnummer von - bis Abfragestelle

Vollständiger Rufnummernplan (RNB) gemäß Nutzung im kundeneigenen Telefonsystem			
Aufteilung RNB:	Nebenstellenbereich		
Bereich 1/Abfragestelle	00	bis	
Bereich 2	100	bis	199
Bereich 3	20	bis	24
Bereich 4	2500	bis	4999

Vollständiger Rufnummernplan (RNB) gemäß Nutzung im kundeneigenen Telefonsystem

Aufteilung RNB:	Nebenstellenbereich		
Bereich 1 oder Abfragestelle	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>
Bereich 2	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>
Bereich 3	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>
Bereich 4	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>

7. Sonstiges

Weiter auf Seite 2 →

8. Premium-Rate-Dienste

Die Premium-Rate-Dienste (0900) sind wegen der hiermit verbundenen Kostenrisiken standardmäßig gesperrt und werden nur auf gesonderten Antrag des Kunden freigeschaltet.

Ich wünsche die Freischaltung der Premium-Rate-Dienste.

9. M-net Data-Space

Ich beauftrage gemäß Preisliste M-net Data-Space nachfolgendes Produkt M-net Data-Space

<input type="checkbox"/>	S	5 GB Cloud-Speicher; bis zu 5 User 2 Monate kostenfrei; keine automatische Kündigung
<input type="checkbox"/>	M	15 GB Cloud-Speicher; bis zu 10 User
<input type="checkbox"/>	L	50 GB Cloud-Speicher; bis zu 25 User
<input type="checkbox"/>	XL	150 GB Cloud-Speicher; bis zu 50 User
<input type="checkbox"/>	XXL	400 GB Cloud-Speicher; bis zu 100 User

M-net Data-Space unterliegt keiner Mindestvertragslaufzeit. M-net Data-Space kann jederzeit mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende gekündigt werden.

Erforderlich zur Aktivierung:

Anrede, Name, Vorname (falls abweichend)

E-Mail-Adresse (falls abweichend)

10. Hausverkabelung (zwischen APL und Kunden-LAN)

Angaben erforderlich für FTTH-Gebäude mit 1-3 Wohn-/Gewerbeeinheiten

- kundenseitig vorhanden (oder wird erbracht)
 - Ethernet (mind. CAT5e mit RJ45-Stecker/-Dosen)
 - LWL (monomode 9/125µm Typ G657A mit LC/APC-Stecker beim HÜP im Keller und SC/APC-Stecker in der Wohnung)
 - Nutzungsvereinbarung (NV)
 - liegt bei
 - wurde bereits an M-net übergeben
- Ich beauftrage M-net mit der Installation. Die Kosten werden nach Aufwand in Rechnung gestellt.
 - Grundstückseigentümer-Erklärung (GEE)
 - liegt bei
 - wurde bereits an M-net übergeben

11. Telefonbucheintrag/Datennutzung

- Nein, kein Eintrag
- Nein, kein Eintrag mit Rufnummernübermittlung
- Ja, Standardeintrag: Vorwahl: _____
Rufnummer: _____
Faxnummer: _____
- Gewerblich: _____
Berufsbezeichnung gemäß Referenzliste (wird auf Wunsch von M-net zur Verfügung gestellt) für Eintrag ins Branchenbuch angeben
- Eintrag gemäß gesondertem Blatt „Auftrag für einen Eintrag ins Telefonbuch/Auskunft“
- Ich widerspreche der Freigabe meiner Adressdaten für die Inversuche.
(Inversuche ist die Bekanntgabe Ihres Namens und Ihrer Adresse bei Nennung der Rufnummer in dem Umfang, in dem Sie der Auskunft Ihrer Daten zugestimmt haben.)

12. Einzelbindungsnachweis/Löschung von Verbindungsdaten

Ich beauftrage einen Einzelbindungsnachweis:

- Ja, mit vollständiger Zielrufnummer
 - Ja, mit verkürzter Zielrufnummer
- Wenn nichts anderes festgelegt wurde, wird im Standard „kein EVN“ eingerichtet. Ich versichere, dass alle Nutzer des vertraglichen Anschlusses auf die Erfassung der Verbindungsdaten hingewiesen sind, künftige Nutzer unverzüglich darüber informiert werden und dass ggf. der Betriebsrat oder die Personalvertretung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften beteiligt wurde (siehe Datenschutzhinweis).**

13. Rechnungsstellung

Die Rechnungsstellung erfolgt, wenn nichts anderes festgelegt wird, elektronisch per Abruf über das M-net Kundenportal im Internet (Online-Rechnung). Voraussetzung ist die Teilnahme am Lastschriftverfahren.

- Rechnung und EVN in Papierform mit postalischer Zustellung (Aufpreis gemäß Preisliste)
- Rechnung in Papierform mit postalischer Zustellung (Aufpreis gemäß Preisliste)

14. Teilnahme am Lastschriftverfahren (SEPA)

Ich ermächtige die M-net Telekommunikations GmbH (Zahlungsempfänger), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der M-net Telekommunikations GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Sie können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit Ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Zahlungspflichtige ist der Auftraggeber bzw. Vertragspartner mit M-net. Der Kontoinhaber kann ggf. abweichen. Die entsprechenden Informationen zu der Bankverbindung bekommen Sie von der zuständigen Bank.

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE350580000015150 (Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt)
Der Einzug erfolgt 7 Tage nach Rechnungsdatum.

Kontoinhaber/-in _____
Kreditinstitut _____
IBAN _____ BIC _____
Datum _____ Unterschrift Kontoinhaber/-in oder Bevollmächtigter _____

15. Verbindliche Auftragserteilung

Auftrag: Ich erteile diesen Auftrag gemäß der beigefügten Preisliste, der beigefügten Leistungsbeschreibung, den beigefügten Allgemeinen Geschäftsbedingungen und den beigefügten Datenschutzhinweisen für Premium IP.

Der Vertrag kommt durch Zugang einer Auftragsbestätigung der M-net Telekommunikations GmbH beim Kunden, spätestens jedoch mit Freischaltung des Anschlusses zustande. Der Kunde hat sämtliche Kosten zu tragen, die aufgrund von falschen Angaben auf dem Auftragsformular entstehen, insbesondere bei falschen Angaben zur Adresse des Anschlusses oder Bankverbindungsangaben sowie bei Stornierung nach Auftragserteilung. Voraussetzung für die Vertragserfüllung ist der Anschluss des Gebäudes an das M-net VDSL-/Glasfaser-Netz und die Verfügbarkeit einer geeigneten, unbeschalteten Teilnehmeranschlussleitung (TAL) an der Adresse des Kunden. Ein bereits vorhandener Telefonanschluss wird auf Antrag des Kunden (Portierungsauftrag) von M-net gekündigt. Ein vorhandener separater DSL-Anschluss sowie evtl. bestehende Zusatzverträge müssen ggf. vom Kunden gekündigt werden. Ist die Teilnehmeranschlussleitung grundsätzlich ungeeignet (keine stabile Synchronisation des Endgeräts möglich), kann der Kunde innerhalb von 4 Wochen ab Kenntnis fristlos kündigen. Call-by-Call und Preselection sind gegenwärtig nicht möglich. Der Auftraggeber erklärt, dass er die vertraglichen Leistungen für seine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit bezieht und nicht als Verbraucher nach BGB bezieht.

Bonitätsauskünfte: Ich willige ein, dass M-net bei Auskunfteien Bonitätsauskünfte einholt und die hierfür erforderlichen Kundendaten an die betreffenden Auskunfteien übermittelt.

X

Datum _____ Unterschrift Auftraggeber/-in _____

M-net wird Ihre Daten nur zur Vertragsdurchführung, zur Beratung zum Vertragsverhältnis und zu M-net Produkten sowie zur Kundenzufriedenheitsbefragung per E-Mail, Post oder Telefon nutzen und verarbeiten. Sie können der Verwendung Ihrer Daten – soweit nicht zur Vertragsdurchführung erforderlich – jederzeit durch Mitteilung an M-net widersprechen.

16. Weitere Aufträge (optional)

- Auftragsformular M-net Premium-Mobil liegt diesem Auftrag bei.
- Auftrag zusätzliche Leistungen für Glasfaser-Telefonanschlüsse liegt bei.

Wird von M-net ausgefüllt:		GK-Produkt-Nr. _____	
Partner-Nummer	_____	POS	_____
Ansprechpartner M-net intern	_____	BSI CRM-ID	_____

(Alle Preise zzgl. MwSt.)

Basispaket IP-Mehrgeräteanschluss (IP-MGA)	Einrichtungspreis einmalig	Überlassungspreis monatlich
M-net Premium IP 18 , inklusive Internet-Flatrate (Bandbreite bis zu 18.000/1.000 kbit/s im Down-/Upload) ¹ und IP-Mehrgeräteanschluss mit 2 Sprachkanälen inkl. Flatrate ins deutsche Festnetz ²	149,00 € (12 Mon. MVLZ) 49,00 € (24 Mon. MVLZ) 0,00 € (36 Mon. MVLZ)	34,90 €
M-net Premium IP 25 , inklusive Internet-Flatrate (Bandbreite bis zu 25.000/5.000 kbit/s im Down-/Upload) ¹ und IP-Mehrgeräteanschluss mit 2 Sprachkanälen inkl. Flatrate ins deutsche Festnetz ²	149,00 € (12 Mon. MVLZ) 49,00 € (24 Mon. MVLZ) 0,00 € (36 Mon. MVLZ)	34,90 €
M-net Premium IP 50 , inklusive Internet-Flatrate (Bandbreite bis zu 50.000/10.000 kbit/s im Down-/Upload) ¹ und IP-Mehrgeräteanschluss mit 2 Sprachkanälen inkl. Flatrate ins deutsche Festnetz ²	149,00 € (12 Mon. MVLZ) 49,00 € (24 Mon. MVLZ) 0,00 € (36 Mon. MVLZ)	39,90 €
M-net Premium IP 100 , inklusive Internet-Flatrate (Bandbreite bis zu 100.000/40.000 kbit/s im Down-/Upload) ¹ und IP-Mehrgeräteanschluss mit 2 Sprachkanälen inkl. Flatrate ins deutsche Festnetz ²	149,00 € (12 Mon. MVLZ) 49,00 € (24 Mon. MVLZ) 0,00 € (36 Mon. MVLZ)	44,90 €
M-net Premium IP 300 , inklusive Internet-Flatrate (Bandbreite bis zu 300.000/60.000 kbit/s im Down-/Upload) ¹ und IP-Mehrgeräteanschluss mit 2 Sprachkanälen inkl. Flatrate ins deutsche Festnetz ²	149,00 € (12 Mon. MVLZ) 49,00 € (24 Mon. MVLZ) 0,00 € (36 Mon. MVLZ)	64,90 €

Basispaket IP-Anlagenanschluss (IP-TKA)	Einrichtungspreis einmalig	Überlassungspreis monatlich
M-net Premium IP 18 , inklusive Internet-Flatrate (Bandbreite bis zu 18.000/1.000 kbit/s im Down-/Upload) ¹ und IP-TK-Anschluss mit 2 Sprachkanälen inkl. Flatrate ins deutsche Festnetz ²	149,00 € (12 Mon. MVLZ) 49,00 € (24 Mon. MVLZ) 0,00 € (36 Mon. MVLZ)	54,90 €
M-net Premium IP 50 , inklusive Internet-Flatrate (Bandbreite bis zu 50.000/10.000 kbit/s im Down-/Upload) ¹ und IP-TK-Anschluss mit 2 Sprachkanälen inkl. Flatrate ins deutsche Festnetz ²	149,00 € (12 Mon. MVLZ) 49,00 € (24 Mon. MVLZ) 0,00 € (36 Mon. MVLZ)	59,90 €
M-net Premium IP 100 , inklusive Internet-Flatrate (Bandbreite bis zu 100.000/40.000 kbit/s im Down-/Upload) ¹ und IP-TK-Anschluss mit 2 Sprachkanälen inkl. Flatrate ins deutsche Festnetz ²	149,00 € (12 Mon. MVLZ) 49,00 € (24 Mon. MVLZ) 0,00 € (36 Mon. MVLZ)	64,90 €
M-net Premium IP 300 , inklusive Internet-Flatrate (Bandbreite bis zu 300.000/60.000 kbit/s im Down-/Upload) ¹ und IP-TK-Anschluss mit 2 Sprachkanälen inkl. Flatrate ins deutsche Festnetz ²	149,00 € (12 Mon. MVLZ) 49,00 € (24 Mon. MVLZ) 0,00 € (36 Mon. MVLZ)	84,90 €

Telefonie-Flat-Pakete ³	Überlassungspreis monatlich
Mobilfunk-Flat (national), alle Gespräche zu Mobilfunk-Anschlüssen der deutschen Mobilfunk-Netze (bei IP-TKA-Anschlüssen gilt der monatliche Überlassungspreis je IP-TK-Anlagenanschluss)	12,90 €
Europa-Flat (Festnetz) , alle Gespräche zu Festnetznummern der EU-Staaten sowie weiterer europäischer Länder: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Gibraltar, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vatikanstadt, Zypern (bei IP-TKA-Anschlüssen gilt der monatliche Überlassungspreis je IP-TK-Anlagenanschluss)	5,90 €
International-Flat (Festnetz) , alle Gespräche zu den geografischen Rufnummern der aufgeführten Länder. Neben den EU-Staaten sind weitere internationale Zielländer enthalten: Amerikanische Jungferninseln, Argentinien, Australien, Bangladesch, Belgien, Brasilien, Bulgarien, China, Dänemark, Estland, Färöer, Finnland, Frankreich, Gibraltar, Griechenland, Großbritannien, Hongkong, Indien, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Kanada, Korea (Süd), Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malaysia, Malta, Marokko, Mexiko, Neukaledonien, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Panama, Paraguay, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Südafrika, Taiwan, Thailand, Tschechische Republik, Ungarn, USA/Nordamerika, Vatikanstadt, Venezuela, Zypern (bei IP-TKA-Anschlüssen gilt der monatliche Überlassungspreis je IP-TK-Anlagenanschluss)	12,90 €

Endgerät-Option ⁴	mtl. Grundpreis
FRITZ!Box Fon WLAN 7490 (Beim Produkt Premium IP-TKA kann die Telefonanlagen-Funktion der FRITZ!Box nicht genutzt werden.)	4,90 €
FRITZ!Box Fon WLAN 7590 (Beim Produkt Premium IP-TKA kann die Telefonanlagen-Funktion der FRITZ!Box nicht genutzt werden.)	6,90 €
Versandkostenpauschale (bei Versand von Endgeräten – entfällt wenn kein Endgeräteversand erforderlich)	9,90 €

DSL-/Telefon-Optionen	Einrichtungspreis* einmalig	Überlassungspreis monatlich
2 weitere Sprachkanäle für IP-Mehrgeräteanschluss (nur für IP-MGA-Tarife ab 25 Mbit/s verfügbar)	9,90 €	19,90 €
Weiterer IP-TK-Anlagenanschluss Option nur verfügbar für IP-TKA-Tarife ab 50 Mbit/s (max. bis zu 3 weitere), inkl. Flatrate ins deutsche Festnetz ⁴	9,90 €	29,90 €
Feste IP-Adresse inkl. Always-On , keine Zwangstrennung nach 24 Stunden	9,90 €	9,90 €

* Berechnung je Einrichtung/Änderung, entfällt bei gleichzeitiger Beauftragung eines Basispakets

Vermarktung Premium IP seit 01.03.2017

¹ Die erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit ist abhängig von der Qualität der Gebäudeverkabelung, der Netzauslastung, den ausgewählten Servern und der Hardware des Kunden. ² Die Flatrate gilt für Sprachverbindungen in das jeweilige Festnetz. Datenverbindungen werden mit bis zu 0,02 €/Min. abgerechnet. ³ Vertragslaufzeit und Kündigungsfrist für die Telefonie-Flat-Pakete identisch zum Premium-Basistarif. Bei nachträglicher Beauftragung oder Änderung der Telefonie-Flat-Pakete gilt für den Vertrag eine neue Vertragslaufzeit entsprechend der ursprünglich vereinbarten Mindestvertragslaufzeit ab Bereitstellung der Leistung. ⁴ Vertragslaufzeit und Kündigungsfrist für die Endgerät-Option identisch zum Premium-Basistarif. Bei nachträglicher Beauftragung oder Änderung der Endgerät-Option gilt für den Vertrag eine neue Vertragslaufzeit entsprechend der ursprünglich vereinbarten Mindestvertragslaufzeit ab Bereitstellung der Leistung.

(Alle Preise zzgl. MwSt.)

M-net Data-Space		mtl. Grundpreis
S	5 GB Cloud-Speicher; bis zu 5 User	0,00€¹/5,00€
M	15 GB Cloud-Speicher; bis zu 10 User	5,00€¹/10,00€
L	50 GB Cloud-Speicher; bis zu 25 User	20,00€¹/25,00€
XL	150 GB Cloud-Speicher; bis zu 50 User	45,00€¹/50,00€
XXL	400 GB Cloud-Speicher; bis zu 100 User	95,00€¹/100,00€

Sonstige Leistungen	
Rechnung in Papierform (je Rechnung)	1,90 €
Rechnung und EVN in Papierform (je Rechnung)	3,90 €
Nichtteilnahme am (SEPA-)Lastschriftverfahren (je Rechnung) ²	1,90 €
Produkt-, Tarif- oder Anschlusswechsel	39,90 €
Anschlussperre (Teil- oder Vollanschlussperre) ³	49,57 €
Rufnummernmitnahme (Portierung) zu anderen Netzbetreibern (einmalig je Rufnummer bzw. Rufnummernblock)	10,00 €
Entstörungspauschale bei ungerechtfertigten Störungen (je Entstörung) ⁴	100,84 €
Installationsarbeiten (je 30 Minuten, Mo–Fr 8–18 Uhr) ⁵	39,90 €
(SEPA-)Lastschrift (je (SEPA-)Lastschrift)	gem. der vom jeweiligen Geldinstitut berechneten (SEPA-)Rücklastschriftgebühr
Hausverkabelung (Kostenobergrenze max. 1890,00 €)	Abrechnung nach Aufwand

¹ Für die ersten beiden Monate. ² Bei Nichtteilnahme am (SEPA-)Lastschriftverfahren wird die Rechnung automatisch in Papierform auf dem Postweg versandt und gemäß der Preisliste mit Mehrkosten berechnet. ³ Nach Ablauf der Frist gem. § 45 k TKG. ⁴ Preise für Arbeiten in den Räumen der Kunden, die nicht im direkten Zusammenhang mit der betriebsfähigen Installation eines M-net Premium Glasfaser-DSL Anschlusses stehen. ⁵ Abrechnung nach Arbeitseinheiten zu je 30 Minuten. Die Fahrtzeit wird als Arbeitszeit berechnet.

(Alle Preise zzgl. MwSt.)

Tarifzonen und Verbindungspreise (gültig von Mo–So 0–24 Uhr, Abrechnung sekundengenau, Preise in Euro/Minute)

National	Alle Sprach- und Datenverbindungen im Inland		0,025
Mobil	Alle Verbindungen in das nationale Netz von T-Mobile (D1), Vodafone (D2), E-Plus und O2 ¹		0,099
International	Verbindungspreise ins Ausland ²	Festnetz	Mobil
	Zone Europa: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Gibraltar, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vatikanstadt, Zypern	0,049	0,099
	Zone International 1 Amerikanische Jungferninseln, Argentinien, Australien, Bangladesch, Brasilien, China, Färöer, Hongkong, Indien, Island, Japan, Korea (Süd), Liechtenstein, Malaysia, Mexiko, Neukaledonien, Neuseeland, Panama, Paraguay, Peru, Puerto Rico, Russische Föderation, Schweiz, Singapur, Südafrika, Taiwan, Thailand, USA/Nordamerika, Venezuela	0,25	0,35
	Zone International 2 Afghanistan, Albanien, Algerien, Amerikanische Samoa, Andorra, Angola, Anguilla, Antigua & Barbados, Armenien, Aruba, Aserbaidschan, Äthiopien, Bahamas, Bahrain, Barbados, Belize, Bermuda, Bhutan, Bolivien, Bosnien-Herzegowina, Botsuana, Britische Jungferninseln, Brunei, Chile, Costa Rica, Diego Garcia, Dominica, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Eritrea, Fidschi, Französisch-Guayana, Georgien, Ghana, Grenada, Guadeloupe, Guam, Guatemala, Guyana, Haiti, Honduras, Indonesien, Irak, Iran, Jamaika, Jemen, Jordanien, Kaimaninseln, Kambodscha, Kasachstan, Kenia, Kirgisistan, Kokosinseln, Kolumbien, Komoren, Kuwait, Laos, Libanon, Libyen, Macao, Martinique, Mauritius, Mayotte, Mazedonien, Monaco, Mongolei, Montenegro, Montserrat, Mosambik, Myanmar (Burma), Namibia, Nepal, Nicaragua, Niederländische Antillen, Nigeria, Nördliche Marianen, Oman, Pakistan, Palästina, Philippinen, Réunion, San Marino, Saudi Arabien, Senegal, Serbien, Simbabwe, Sri Lanka, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Sudan, Swasiland, Syrien, Tadschikistan, Tansania, Togo, Trinidad und Tobago, Türkei, Turkmenistan, Turks- und Caicosinseln, Ukraine, Uruguay, Usbekistan, Vereinigte Arab. Emirate, Vietnam, Zentralafrikanische Republik	0,50	1,00
	Zone International 3 Ägypten, Äquatorialguinea, Benin, Burkina Faso, Burundi, Cookinseln, Dschibuti, Elfenbeinküste, Französisch-Polynesien, Gabun, Gambia, Grönland, Guinea, Guinea Bissau, Kamerun, Kap Verde, Katar, Kongo, Kuba, Lesotho, Liberia, Madagaskar, Malawi, Malediven, Mali, Marokko, Marshallinseln, Mauritien, Micronesien, Moldawien, Niger, Palau, Papua-Neuguinea, Ruanda, Salomonen, Sambia, Samoa, Sao Tomé, Seychellen, Sierra Leone, Somalia, St. Pierre und Miquelon, Südsudan, Suriname, Timor-Leste, Tonga, Tschad, Tunesien, Uganda, Wallis und Futuna, Weißrussland, Zaire	1,50	2,00
Zone International 4 Ascension, Australien-Antarktis, Australien-Norfolk Inseln, Falklandinseln, Guantanamo, Kiribati, Korea (Nord), Nauru, Niue, St. Helena, Tokelau, Tuvalu, Vanuatu	3,00	5,00	

Nationale Kurzwahlnummern

	Rufnummer	Preis in Euro/Min. 0–24 Uhr
Notruf	110, 112	kostenlos
Einheitliche Behördenrufnummer	115 ³	0,015
Soziale Dienste	116	kostenlos

Verbindungspreise zu nationalen und internationalen Sonderrufnummern⁴

	Rufnummer	Preis in Cent pro Verbindung	Preis ⁵ in Cent/Min. 0–24 Uhr
Freecall	0800, 00800	kostenlos	
Shared-Cost-Service	01801	-	3,27
	01802	5,04	-
	01803	-	7,56
	01804	16,8	-
	01805	-	11,76
	01806	16,8	-
	01807 ab der 31. Sek. (in den ersten 30 Sek. kostenlos)	-	11,76
Persönliche Rufnummer	0700 Hauptzeit ⁶	-	10,41
	0700 Nebenzeit ⁶	-	5,21
Nationale Teilnehmer-rufnummer (NTR)	032	-	2,94
Informationsverbund Berlin-Bonn	01888 Hauptzeit ⁶	-	6,72
	01888 Nebenzeit ⁶	-	4,2
Auskunftsdienste	118	Preis wird vom Diensteanbieter festgelegt	
VPN-Dienste	0181–0185	Preis wird vom Diensteanbieter festgelegt	
Premium-Rate-Dienste	0900	Preis wird vom Diensteanbieter festgelegt	
Premium Ausland	gemäß behördlicher Festlegung jedes Landes		117,64
	Inmarsat A, Aero 008705, 008711, 008715, 008718, 008721, 008725, 008728, 008731, 008735, 008738, 008741, 008745, 008748	-	442,85
Inmarsat B, M	0087030–0087038, 008706, 008716, 008726, 008736, 008746, 0087130–0087138, 0087230–0087238, 0087330–0087338, 0087430–0087438	-	386,55
	Inmarsat B-HSD 0087139, 0087239, 0087339, 0087439	-	1.029,41
Inmarsat-Phone	0087076, 0087176, 0087276, 0087376, 0087476	-	1.428,57
Iridium	008816, 008817	-	386,55
EMSAT	0088213	-	257,98
Thuraya	0088216	-	386,55
VoteCall	01371, 01375	11,76	-
	01372–01374, 0138	-	11,76
	01376	21,00	-
	01377	84,03	-
	01378, 01379	42,01	-

¹Rufnummernwechsel zu einem anderen Mobilfunkanbieter können bei der Abrechnung unberücksichtigt bleiben. ²Die Einteilung der Rufnummernbereiche in Festnetz-, Mobilfunk bzw. Sonderrufnummern im Ausland werden von den jeweiligen nationalen Regulierungsbehörden festgelegt. Diese kann sich jederzeit ändern, worauf M-net keinen Einfluss hat. Nähere Infos finden Sie in der „Verzonnungsliste Ausland“ im Formular-Bereich auf der M-net Homepage. ³Wird zum Tarif-Preis M-net Regio abgerechnet. Soweit die Deutschlandflat gebucht ist, ist diese darin enthalten. ⁴Die Verbindungspreise der Sonder- und Servicernummern werden zzgl. der jeweilig gültigen gesetzl. MwSt. zur Zeit der Leistungserbringung berechnet. ⁵Abrechnung im 60/60-Takt, wenn nicht anders angegeben. Mindestpreis 1 Cent/Verbindung, entfällt bei kostenlosen Gesprächen. ⁶Hauptzeit Mo–Fr 8–18 Uhr, ausgenommen bundeseinheitliche Feiertage. Nebenzeit: Mo–Fr 18–8 Uhr sowie Sa, So und bundeseinheitliche Feiertage von 0–24 Uhr.

Anbieterwechselauftrag von _____

Kündigung von Anschlüssen beim Endkundenvertragspartner abgebend (EKPabg)

(separate Kündigung beim bisherigen Anbieter nicht erforderlich)

Hiermit kündige/n ich/wir den zu unten gemachten Angaben gehörenden Anschluss bei: _____
zum nächstmöglichen Termin.

Hiermit beauftrage/n ich/wir die Portierung (Mitnahme) der angegebenen Rufnummern.

Name/Firma: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Hausnr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

alle Nr. der
Anschlüsse
portieren

Ortsnetzkenzahl

Rufnummer/n (Achtung, es muss mindestens eine Rufnummer angegeben werden!)

_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Telekommunikations-
anlagen:

Durchwahl-RN

Abfragestelle

Rufnummernblock:

_____ - _____ von _____ bis _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift:

Vertragspartner und ggf. Firmenstempel

WBCI-GF:	<input type="text"/>	Vorab-ID:	<input type="text"/>	Änderungs-/ Storno-ID	<input type="text"/>
PKlauf:	<input type="text"/>	Wechseltermin:	<input type="text"/>	neuer Wechseltermin:	<input type="text"/>
Portierungsfenster:	<input type="checkbox"/> 06:00 - 8:00 Uhr	<input type="checkbox"/> 06:00 - 12:00 Uhr	<input type="checkbox"/>		
Rückinformation an:	<input type="text"/>	über Fax/E-Mail:	<input type="text"/>	Tel.:	<input type="text"/>
Ressourcenübernahme:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Sicherer Hafen:	<input type="checkbox"/>	Storno ausgeführt:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Zustimmung:	ZWA <input type="checkbox"/>	NAT <input type="checkbox"/>	ADA <input type="checkbox"/>	Datum:	<input type="text"/>
WITA:	<input type="checkbox"/>	S/PRI:	<input type="checkbox"/>	WITA-Vertragsnummer/Line-ID:	<input type="text"/>
Grund:	<input type="text"/>				
Ablehnung:	ADF <input type="checkbox"/>	KNI <input type="checkbox"/>	VAE <input type="checkbox"/>	RNG <input type="checkbox"/>	WAI <input type="checkbox"/>
	AIF <input type="checkbox"/>	SON <input type="checkbox"/>			
Ortsnetzkenzahl	<input type="text"/>				
Rufnummer/n	PKI abg	PKI abg	Bei Telekommunikationsanlagen:		
_____ - _____	_____	_____	Durchwahl-RN	-	Abfragestelle _____
_____ - _____	_____	_____	_____ - _____		
_____ - _____	_____	_____	Rufnummernblock		
_____ - _____	_____	_____	von _____	bis _____	_____
_____ - _____	_____	_____	PKI abg _____		
Ansprechpartner:	<input type="text"/>		über Fax/E-Mail:	<input type="text"/>	
			Tel.:	<input type="text"/>	
Interne Bemerkungen	<input type="text"/>				

von den beteiligten Endkundenvertragspartnern (EKP) auszufüllen

Anbieterwechselauftrag

1. Allgemeines

Die M-net Telekommunikations GmbH (im Folgenden M-net genannt) erbringt im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten für das Produkt Premium IP die im Folgenden beschriebenen Leistungen.

a) Internetzugang (asymmetrischer DSL-Zugang)

b) Telefonanschluss (paketorientierter IP-Sprachzugang)

Voraussetzung für die Leistungserbringung ist je nach Ausführung des Anschlusses eine vorhandene Telefonabschlusseinheit (TAE) in den Räumen des Kunden oder eine Glasfaserleitung mit LWL-Abschluss in den Räumlichkeiten des Kunden. Bei Ausführung des Anschlusses mit einer Glasfaserleitung bis ins Gebäude (FTTB) bzw. bis in die Räume des Kunden (FTTH) muss das Gebäude an das M-net Glasfasernetz angeschlossen sein. Die Realisierung des Anschlusses erfolgt ausschließlich gemäß den Angaben des Auftrages, soweit diese per Auftragsbestätigung von M-net angenommen werden. Der bereitgestellte Anschluss enthält ausschließlich Leistungen, die nachfolgend beschrieben sind. Änderungen bzw. individuelle Anpassungen werden nach Aufwand innerhalb der technischen und betrieblichen Möglichkeiten geleistet und abgerechnet. Die Verantwortung für notwendige Schutzmaßnahmen liegt ausschließlich beim Kunden.

Im Weiteren ist die für den Betrieb der Endgeräte erforderliche Stromversorgung in unmittelbarer Nähe (ca. 0,5 m) des Installationsortes bereitzustellen. Hierfür sind i. d. R. 2 Steckdosen erforderlich.

Weitreichende detaillierte technische Beschreibungen der verschiedenen Anschlüsse befinden sich im Dokument „Technische Hinweise“.

2. Internetzugang

M-net stellt dem Kunden einen breitbandigen, asymmetrischen Internetzugang zur Verfügung. Dies ermöglicht dem Kunden die uneingeschränkte Anbindung seines lokalen IP-Netzwerks über diese Verbindung an das Internet. Die Verantwortung für notwendige Schutzmaßnahmen liegt ausschließlich beim Kunden. Die jährliche Verfügbarkeit des Glasfaser-DSL Anschlusses beträgt mindestens 98 % (siehe Abschnitt 6.3). DSL-Upgrades während der Vertragslaufzeit bedingen eine neue Mindestvertragslaufzeit.

2.1 Bandbreite und Produktverfügbarkeit

Die angegebenen Bandbreiten sind Maximalwerte, deren Erreichbarkeit wesentlich von der jeweiligen Netzauslastung und der Leistungsfähigkeit des ausgewählten Servers im Internet abhängen. Des Weiteren ist die bestellbare Produktvariante grundsätzlich von der Art, Qualität und Länge der Hauszuführung (Glasfaser oder Kupferadern) sowie der Art, Qualität und Länge der Hausverkabelung (bis zum Übergabe-Endgerät) abhängig.

Produktvariante	Download	Upload	verfügbar für
Premium IP 18	18.000 kbit/s	1.000 kbit/s	TAL
Premium IP 25	25.000 kbit/s	5.000 kbit/s	FTTC, FTTB, FTTH
Premium IP 50	50.000 kbit/s	10.000 kbit/s	FTTC, FTTB, FTTH
Premium IP 100	100.000 kbit/s	40.000 kbit/s	FTTB, FTTH
Premium IP 300	300.000 kbit/s	60.000 kbit/s	FTTH

TAL: Gebäude, die ausschließlich mit Kupferleitungen bis zum nächstliegenden HVT erschlossen sind.

FTTC: Gebäude, die mit Kupferleitungen zum nächstliegenden KVz erschlossen und von dort ans M-net LWL-Netz angeschlossen sind.

FTTB: Gebäude, die mit M-net Glasfaser erschlossen sind. Die Glasfaser endet am Hausübergabepunkt (i. d. R. im Keller), die Weiterverteilung (Hausverkabelung) in die einzelnen Wohneinheiten erfolgt i. d. R. über Kupferleitungen (geschirmt/ungeschirmt) und obliegt dem Kunden.

FTTH: Gebäude die mit M-net Glasfaser erschlossen sind und bei denen die Hausverkabelung als Glasfaser in die Wohn-/Gewerbeinheit weitergeführt ist. Die Hausverkabelung obliegt dem Kunden.

Datenübertragungsraten:

Die angegebenen Datenübertragungsraten (IP-Traffic ohne TCP-Header) sind Maximalwerte, die abhängig von der aktuellen Netzauslastung, der Leistungsfähigkeit der ausgewählten Server im öffentlichen Internet und besonders bei höheren Bandbreiten durch die der Qualität der Teilnehmeranschlussleitung bzw. der Gebäudeverkabelung (nur bei Kupfer) variieren können. Sollte bei der Inbetriebnahme festgestellt werden, dass die Datenübertragungsraten dauerhaft nur zu maximal 59% erbracht werden kann, kann der Kunde innerhalb von 4 Wochen ab Kenntnis der reduzierten Eignung kostenlos auf die nächstkleinere verfügbare Tarifbandbreite wechseln. In jedem Fall gilt jedoch mindestens die kleinste verfügbare Produktvariante als vereinbart.

	Downstream (kbit/s)			Upstream (kbit/s)		
	Minimal	Normal	Maximal	Minimal	Normal	Maximal
M-net Premium IP 18 TAL	10.800	10.800	18.000	600	990	1.000
M-net Premium IP 25 FttB	15.000	25.000	25.000	3.000	5.000	5.000
M-net Premium IP 25 FttC	15.000	24.750	25.000	3.000	4.950	5.000
M-net Premium IP 25 FttH	15.000	25.000	25.000	3.000	5.000	5.000
M-net Premium IP 50 FttB	30.000	50.000	50.000	6.000	10.000	10.000
M-net Premium IP 50 FttC	30.000	47.500	50.000	6.000	9.900	10.000
M-net Premium IP 50 FttH	30.000	50.000	50.000	6.000	10.000	10.000
M-net Premium IP 100 FttB	60.000	96.600	100.000	24.000	40.000	40.000
M-net Premium IP 100 FttH	60.000	96.600	100.000	24.000	40.000	40.000
M-net Premium IP 300 FttH	180.000	300.000	300.000	36.000	60.000	60.000

2.2 Datentransfer

Der vom Kunden in Anspruch genommene Datentransfer ist durch das monatliche Entgelt (Flatrate) abgedeckt. Es fallen keine weiteren Einwahl-, Verbindungs- oder Volumenkosten für den Internetzugang über die Premium Glasfaser-DSL Verbindung an.

2.3 IP-Adresse

M-net stellt dem Kunden für die Vertragslaufzeit dynamisch öffentliche IPv4- und IPv6-Adressen im Dual-Stack-Modus zur Verfügung. Der Internetzugang steht in der Regel 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Die Internetverbindung wird bei ununterbrochener Nutzung mindestens einmal pro Tag unterbrochen. Danach ist eine sofortige Wiedereinwahl möglich. Hierbei obliegt es ausschließlich M-net, welche neue dynamischen IP-Adressen dem Anschluss zugeteilt werden.

2.4 Option feste IP-Adresse

M-net teilt dem DSL-Kunden eine feste, öffentliche IPv4-Adresse aus dem IP-Adressbereich der M-net zu. Damit entfällt auch die automatische Zwangstrennung nach 24 Stunden. M-net behält sich jedoch vor, die Verbindung für Wartungsarbeiten zu unterbrechen. Nach Inbetriebnahme wird die gleiche IPv4-Adresse wieder zugeteilt.

3. Telefonanschluss

Der Telefonanschluss wird M-net-seitig als paketorientierter IP-Sprachdienst auf Basis von SIP, wahlweise als IP-Mehrgeräteanschluss (IP-MGA) oder als IP-Anlagenanschluss (IP-TKA) bereitgestellt. Die kundenseitig anschließbaren Geräte bzw. TK-Anschlüsse sind nachfolgend der jeweiligen Anschlussart zu entnehmen.

3.1 Verbindungen, Tarife

Der Kunde kann mit Hilfe seiner geeigneten Telefonanlage ankommende Sprachverbindungen entgegennehmen oder abgehende Sprachverbindungen herstellen. Neben den Sprachverbindungen ist die Übertragung von Nichtsprachsignalen, namentlich DTMF-Töne (gemäß RFC 2833) sowie die Faxübertragung (ausschließlich nach dem ITU-T Standard G.711) möglich.

Unzulässig sind Anwendungen, bei denen ein Aufbau der Sprachdaten-Session von vornherein nicht gewünscht bzw. von der Anwendung technisch verhindert wird. Die SIP-Signalisierung dient ausschließlich zur Übermittlung von Informationen zur Steuerung des Verbindungsaufbaus, des Verbindungsabbaus und der technischen Einrichtungen und darf nicht anderweitig genutzt werden. Verbindungen mit Anschlüssen anderer Festnetz- und Mobilfunksprachnetze und weitere SIP-Anschlüsse (sowohl von M-net als auch von anderen Anbietern) werden über die dezentralen Media-Gateways von M-net aufgebaut. Hierbei können aufgrund der technischen Gegebenheiten in den anderen Netzen die Übertragungsart, die Verfügbarkeit und die nutzbare Übertragungsgeschwindigkeit bzw. -qualität und die Telefonieleistungsmerkmale eingeschränkt sein.

Hinweis: Die Anzahl der gleichzeitigen Verbindungen ist abhängig von den beauftragten bzw. bereitgestellten Kanälen. Verbindungsnetzbetreiberleistungen Dritter (Call-by-Call, Internet-by-Call, Preselection) sind nicht Bestandteil dieses Vertrages und sind gegenwärtig nicht möglich. Verbindungen, die mit 0181-0189, 118, 0191-0194 oder 0900 beginnen, sind derzeit nur dann möglich, wenn der Dienstbetreiber dieser Rufnummern diese Leistung mit M-net vertraglich vereinbart hat.

Die Abrechnung der Verbindungsgebühren erfolgt auf Basis des jeweilig beauftragten Tarifmodells. Soweit keine explizite Taktangabe gemacht ist, werden Sprachverbindungen sekundengenau (Sekundentakt) abgerechnet.

Flatrates sind grundsätzlich nicht für dauerhafte Verbindungen oder die Einrichtung von Rufumleitungen, die nicht zum Zwecke einer Sprachverbindung aufgebaut werden (z. B. Überwachungs- und Kontrollfunktionen) zugelassen. Darüber hinaus sind Flatrates nicht für Massenverkehrenutzung (z. B. Callcenter oder Faxwerbung) zugelassen. Telefonie-Flat-Pakete und Endgeräte-Option können während der Vertragslaufzeit hinzugebucht werden und bedingen eine neue Mindestvertragslaufzeit.

3.1.1 Deutschland-Flat (Standardtarif)

Im Tarif sind kostenfrei alle abgehenden Sprachverbindungen (inkl. Fax) in das nationale Festnetz in der Zeit von Montag bis Sonntag 0-24 Uhr enthalten.

3.1.2 Mobilfunk-Flat national

Mit dieser Tarifoption sind alle abgehenden Sprachverbindungen zu Mobilfunk-Anschlüssen der nationalen Mobilfunk-Netze in der Zeit von Montag bis Sonntag 0-24 Uhr enthalten.

3.1.3 Europa-Flat

Die Tarifoption umfasst kostenfreie Sprachverbindungen zu geographischen Festnetznummern der EU-Staaten sowie weiterer europäischer Länder.

3.1.4 International-Flat

Die Tarifoption umfasst kostenfreie Sprachverbindungen zu allen geografischen Rufnummern der aufgeführten Länder (Vorwahlliste). Neben den EU-Staaten sind weitere internationale Zielländer enthalten.

3.1.5 Sperren

Abgehende Verbindungen zu Premium-Rate-Diensten (0900x) sind standardmäßig gesperrt (eine Freischaltung erfolgt auf schriftlichen Antrag des Kunden). Bei entsprechender Beauftragung können weitere Rufnummern oder Rufnummernbereiche gesperrt werden.

Im Weiteren sind optional Sperren für bestimmte Rufnummernbereiche beauftragbar.

3.2 IP-Mehrgeräteanschluss (IP-MGA)

Der Anschluss wird im Standard mit 2 Sprachkanälen für Verbindungen ins bzw. vom öffentlichen (externen) Sprachnetz bereitgestellt.

Optional können in Abhängigkeit zur vor Ort möglichen Bandbreite des DSL-Anschlusses zwei weitere Sprachkanäle beauftragt werden. Der Anschluss verfügt dann über insgesamt 4 externe Sprachkanäle.

Hinweis: Hinsichtlich der Nutzung der 4 externen Sprachkanäle am kundenseitig eingesetzten CPE können herstellerspezifische Restriktionen bestehen.

Für die bei M-net optional bestellbare FRITZ!Box 7490 bedeutet dies, dass durch ISDN-/Analog-Geräte maximal 2, durch DECT-Geräte maximal 3 sowie durch IP-Telefone maximal 2 Kanäle der insgesamt bereitgestellten 4 Sprachkanäle belegt werden können.

3.2.1 Rufnummern

Dem Anschluss werden gemäß Zuteilungsregel der BNetzA im Regelfall 3 Rufnummern für das geografische Anschlussgebiet aus dem Kontingent der M-net zugewiesen. Optional sind bis zu 7 weitere Rufnummern zuteilbar.

Alternativ kann der Kunde bei der Beauftragung bis zu 10 Rufnummern zu M-net portieren, die ihm früher bereits von einem anderen Netzbetreiber für dieses geografische Anschlussgebiet zugeteilt worden sind.

3.2.2 Leistungsmerkmale

Kurzbezeichnung	Beschreibung	Beauftragung	Grundeinstellung
ACR	Anonymous Call Rejection; Abweisen unbekannter Anrufer	Auftragsformular zusätzliche Leistungen	deaktiviert
CLIP	Calling Line Identification Presentation, Berechtigung, sich die übermittelte Rufnummer des Anrufers anzeigen zu lassen.	inklusive	aktiviert
CLI (CLID)	Calling Line Identification, Berechtigung zur Übermittlung der eigenen Rufnummer an den Angerufenen. Bei einem Fehler in der Darstellung der Nebenstellenummer wird die Hauptnummer übermittelt.	inklusive	aktiviert
CLIR 1	Ständige Unterdrückung der Übermittlung der Rufnummer (CLI) ohne fallweise Übermittlung	Auftragsformular zusätzliche Leistungen	deaktiviert
CFU (DIVI) Anrufweberschaltung durch Operator	Call Forwarding Unconditional – „sofortige Rufumleitung“ durch Operator. Es erfolgt die Umleitung in jedem Fall sofort. Dieses Merkmal kann nur auf die ganze PBX angewendet werden.	Auftragsformular zusätzliche Leistungen	deaktiviert
CFV	Call Forwarding Variable – „Berechtigung zur sofortigen Rufumleitung“. Es erfolgt die Umleitung in jedem Fall sofort. Dieses Merkmal kann nur auf die gesamte PBX und nur für eine Zielrufnummer angewendet werden.		aktiviert

3.2.3 Endgerät für Premium(IP) mit IP-MGA

Für den Betrieb des Anschlusses und die Nutzung der Telekommunikationsdienste ist ein Endgerät (Router) erforderlich, das die technischen Voraussetzungen für das M-net Netz erfüllt. M-net überlässt dem Kunden bei entsprechender vertraglicher Vereinbarung ein solches Endgerät. Überlassung des Endgerätes für die Dauer des Vertrages (Rückgabe des Endgerätes bei Vertragsende).

Dem Kunden steht es frei, ein eigenes, geeignetes Endgerät zu verwenden. Hierfür stellt M-net dem Kunden die erforderlichen Zugangsdaten und die Schnittstellenbeschreibung für den Netzabschlusspunkt (Übergabepunkt zwischen M-net und Kunde, an dem M-net die Dienste bereitstellt) zur Verfügung. Je nach verwendetem Endgerät können jedoch Leistung und Qualität der Dienste auf dem Endgerät ggf. beeinträchtigt sein. Aus daraus resultierenden Einschränkungen beim Betrieb eigener Endgeräte entstehen für den Kunden weder ein Anspruch auf Minderung, Erstattung oder Schadensersatz noch ein Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund.

Bei einem Glasfaser-Anschluss wird je nach Ausführung des Anschlusses zusätzlich ein Glasfaser-Abschlussgerät oder – wenn stattdessen eine zentrale Glasfaser-Abschlusseinheit im Keller verbaut ist – ggf. ein Netzteil für diese Abschlusseinheit benötigt. Das entsprechende Gerät wird dem Kunden zur Nutzung überlassen. Der Netzabschlusspunkt ist abhängig von der Ausführung des Anschlusses: a) der ersten TAE-Dose in den Räumlichkeiten des Kunden, b) der TAE-Anschluss des Netzteils für die Glasfaser-Abschlusseinheit oder c) der LAN-Anschluss des Glasfaser-Anschlussgerätes. Er ermöglicht durch Anschaltung eines geeigneten Endgerätes den Zugang zum jeweiligen Telekommunikationsnetz. M-net behält sich vor, die technische Ausführung des Netzabschlusspunktes an die technische Entwicklung und betrieblichen Belange anzupassen und zu ändern. Die Verantwortung für den Betrieb von Endgeräten am Netzabschlusspunkt liegt beim Kunden.

3.2.4 Inbetriebnahme

Bei einem Glasfaser-Anschluss erfolgt die Inbetriebnahme des Anschlusses inkl. ggf. erforderlicher Zusatzgeräte von einem M-net Techniker. Bei einem Glasfaser-VDSL- und DSL-Anschluss erfolgt die Schaltung der Teilnehmeranschlussleitung im Bedarfsfall durch einen Techniker der Deutschen Telekom. Das optional überlassene M-net Endgerät konfiguriert sich automatisch.

3.3 IP-Anlagenanschluss (IP-TKA)

Der Anschluss wird mit 2 Sprachkanälen bereitgestellt. Optional können in Abhängigkeit zur vor Ort möglichen Bandbreite des DSL-Anschlusses weitere zwei, vier oder sechs Sprachkanäle beauftragt werden.

Kundenseitig sind TK-Systeme mit ISDN-S0-Ports anschließbar.

3.3.1 Rufnummern

Dem Anschluss wird gemäß Zuteilungsregel der BNetzA im Regelfall eine Rufnummer mit Durchwahlblock (30 Rufnummern) für das geografische Anschlussgebiet aus dem Kontingent der M-net zugewiesen. Alternativ kann der Kunde bei der Beauftragung einen Rufnummernblock zu M-net portieren, der ihm früher bereits von einem anderen Netzbetreiber für dieses geografische Anschlussgebiet zugeteilt wurde.

Zur erfolgreichen Zustellung ankommender Gespräche müssen M-net alle genutzten Rufnummern vollständig, eindeutig und durchgängig mitgeteilt werden. Dies geschieht durch das Ausfüllen des Formulars für den Rufnummernplan, welches sich in den Auftragsunterlagen befindet. Der Kunde ist verpflichtet, seinen privaten Rufnummernplan bei Vertragsabschluss und bei jeder Änderung mindestens 10 Werktagen vorab M-net mitzuteilen.

In bestimmten Grenzen ist es möglich, die Rufnummernblöcke kundenseitig zu verlängern. Die maximale Gesamtlänge einer Rufnummer ist hierbei aktuell auf 12 Stellen begrenzt (nationale Rufnummer inklusive Vorwahl, exklusive führende „0“). Für längere Rufnummern kann keine Gewährleistung über die vollständige bzw. ordnungsgemäße Herstellung der Verbindungen (kommend wie gehend) gegeben werden.

Für die gesicherte, ordnungsgemäße Herstellung der Verbindung ist kundenseitig die vollständige Angabe der tatsächlich genutzten Durchwahlbereiche erforderlich.

3.3.2 Standardleistungsmerkmale

Voraussetzung zur Nutzung der nachfolgend beschriebenen Leistungen ist, dass die kundenseitig eingesetzte Telefonanlage die Leistungsmerkmale ebenfalls unterstützt.

Kurzbezeichnung	Beschreibung	Beauftragung	Grundeinstellung
ACR	Anonymous Call Rejection; Abweisen unbekannter Anrufer	Auftragsformular zusätzliche Leistungen	deaktiviert
CLIP	Calling Line Identification Presentation, Berechtigung, sich die übermittelte Rufnummer des Anrufers anzeigen zu lassen.	inklusive	aktiviert
CLI (CLID)	Calling Line Identification, Berechtigung zur Übermittlung der eigenen Rufnummer an den Angerufenen. Bei einem Fehler in der Darstellung der Nebenstellenummer wird die Hauptnummer übermittelt.	inklusive	aktiviert
CLIP – no screening	Übermittlung kundeneigener Rufnummerninformation des Anrufers. Zusätzlich zur netzseitigen Rufnummer des Anrufers kann hier noch eine vom Anrufer selbst festgelegte Rufnummer übermittelt werden.	Auftragsformular zusätzliche Leistungen	deaktiviert
CLIR 1	Ständige Unterdrückung der Übermittlung der Rufnummer (CLI) ohne fallweise Übermittlung	Auftragsformular zusätzliche Leistungen	deaktiviert
CLIR 2 (CLIRREQ)	Calling Line Identification Restriction – Berechtigung die Übermittlung der Rufnummer zum gerufenen Teilnehmer ständig zu übermitteln und fallweise zu unterdrücken.	Auftragsformular zusätzliche Leistungen	deaktiviert
CFU (DIVI) Anrufweberschaltung durch Operator	Call Forwarding Unconditional – „sofortige Rufumleitung“ durch Operator. Es erfolgt die Umleitung in jedem Fall sofort. Dieses Merkmal kann nur auf die ganze PBX angewendet werden.	Auftragsformular zusätzliche Leistungen	deaktiviert
CFV	Call Forwarding Variable – „Berechtigung zur sofortigen Rufumleitung“. Es erfolgt die Umleitung in jedem Fall sofort. Dieses Merkmal kann nur auf die gesamte PBX und nur für eine Zielrufnummer angewendet werden.	inklusive	aktiviert
PR	Partial Rerouting, 302 Moved – „Bedingte Anrufweiterleitung“. Die kundenseitige TK signalisiert das Weiterleitungsziel an die Vermittlungsstelle zurück, wenn das Weiterleitungsziel in das öffentliche Vermittlungsnetz führt. Dabei wird beim Weiterleiten das abschnittsweise Abbauen der bis dahin aufgebauten Verbindung innerhalb der TK erreicht, um so keine Verbindungskanäle vom öffentlichen Vermittlungsnetz zu der TK für die Dauer eines weitergeleiteten Gesprächs zu belegen.	inklusive	aktiviert
CFD (CFALD)	Call Forward Dependable, Anrufweiterleitung, wenn die Kunden-PBX nicht an der M-net Vermittlungsstelle angemeldet (registriert) ist. Dies kann z.B. durch eine Störung im Netz oder einen Defekt der Kunden-TK verursacht werden.	Auftragsformular zusätzliche Leistungen	deaktiviert

4. Einschränkungen:

Folgende Funktionalitäten werden nicht unterstützt:

- Notruffunktion bei Ausfall des Kunden-IP-Netzwerkes
- Anschaltung von ISDN-Sondergeräten
- Brandmelder oder Frankiermaschinen

5. Einzelverbindungsachweis, Telefonbucheintrag

5.1 Einzelverbindungsachweis (EVN)

Auf Wunsch erhält der Kunde eine Aufstellung aller zur Abrechnung notwendigen Verbindungen nach zeitlicher Abfolge. Die Zielrufnummern der Verbindungen werden entsprechend dem Wunsch des Kunden entweder a) um die letzten drei Ziffern verkürzt oder b) in vollständiger Länge angegeben. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Verbindungen zu bestimmten Personen, Behörden und Organisationen ohne Angabe der Zielnummer in einer Summe zusammengefasst. Alle Verbindungsdaten werden bei M-net spätestens sechs Monate nach Rechnungsversand gelöscht, sofern nicht aus datenschutzrechtlichen Gründen eine frühere Löschung erfolgt. Eine längere Speicherung erfolgt nur, wenn Einwendungen gegen die Rechnung erhoben wurden. Siehe hierzu unsere Datenschutzhinweise.

5.2

5.3 Telefonbucheintrag/Auskunft

Auf Antrag des Kunden veranlasst M-net die Aufnahme eines Kundendatensatzes in das Kommunikationsverzeichnis der Deutschen Telekom, das als Basis für gedruckte Verzeichnisse, für elektronische Medien und zum Betreiben telefonischer Auskunftsdienste genutzt wird. Der Kundendatensatz besteht standardmäßig aus einem Suchwort (Name), der Anschrift und der ersten Rufnummer des Kunden. Die Länge des Suchwortes ist auf 80 Zeichen begrenzt. Zusätzlich stehen 40 Zeichen für Vorname und Namenszusätze oder eine zweite Rufnummer zur Verfügung. Bei Anlagenanschlüssen können als Untereintrag zum Kundendatensatz zusätzlich 15 Durchwahlrufnummern, numerisch aufsteigend sortiert, mit Angabe des Namens, jedoch ohne eigene Anschrift aufgenommen werden. Auf Wunsch des Kunden dürfen Mitbenutzer eingetragen werden, soweit diese damit einverstanden sind. Der Kunde kann die Nutzung des Kundendatensatzes in seinem Antrag einschränken bzw. ihn später ganz oder teilweise widersprechen, siehe hierzu unsere Datenschutzhinweise. Wünscht der Kunde keinen Eintrag in das Kommunikationsverzeichnis, so wird die Rufnummer der vereinbarten Anschlüsse nur auf gesonderten Antrag des Kunden bei abgehenden und bei Mehrgeräteanschlüssen auch bei ankommenden Telefonverbindungen übermittelt. Der Standardeintrag erfolgt kostenlos.

5.4 Zusätzliche Leistungen

M-net erbringt jeweils nach Vereinbarung zusätzliche Leistungen gegen gesonderten Aufpreis. Die Leistungen und Preise richten sich nach dem jeweils gültigen „Auftrag zusätzliche Leistungen Premium(IP)“.

6. Entstörung

M-net beseitigt unverzüglich Störungen ihrer technischen Einrichtungen im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten.

6.1 Service Level Premium (Premium-Entstörservice)

Die Frist unter Punkt 6.2 ist eingehalten, wenn innerhalb dieser Zeit der Kunde wieder Verbindungen aufbauen und annehmen kann. Soweit erforderlich, vereinbart M-net mit dem Kunden einen Termin für den Besuch eines Servicetechnikers mit einer Genauigkeit von in der Regel drei Stunden. M-net erbringt als Standard-Service insbesondere folgende Leistungen:

- Jährliche Verfügbarkeit der M-net Vermittlungsstelle 99,9%
- Jährliche Verfügbarkeit des kundenspezifischen SIP-Dienstes 98,5%
- Verfügbarkeit der Kundenanbindung
- Störungsannahme 24 h/365 Tage
- Servicebereitschaft 24 h/365 Tage
- Reparaturzeit während der Servicebereitschaft 8 Stunden
- Rückmeldung nach Beseitigung der Störung
- Anmeldung planbarer Arbeiten durch M-net 7 Tage
- Wartungsfenster Dienstag u. Donnerstag 2–7 Uhr

6.2 Absicherung der Verfügbarkeit und der Entstörungsfrist

Bei einer von M-net zu vertretenden Überschreitung der Reparaturzeit erhält der Kunde eine Gutschrift in der Höhe des monatlichen Grundpreises für den betroffenen Anschluss, die mit den Forderungen von M-net aus diesem Vertragsverhältnis verrechnet wird. Weitergehende Ansprüche des Kunden bleiben hiervon unberührt. Ein Ausgleich erfolgt nicht, wenn der Kunde die Leistungsstörung zu vertreten hat.

Um eine Gutschrift zu erhalten, muss der Kunde innerhalb von sechzig (60) Tagen nach Ende des Monats bzw. des Jahres, für den er die Gutschrift verlangt, den M-net Kundendienst kontaktieren oder die Gutschrift schriftlich einfordern. Die Höhe der Rückerstattungen ist begrenzt auf max. 1/12 des jährlichen Grundpreises der betroffenen Einzelverbindung. M-net verrechnet die Gutschrift mit den Forderungen aus diesem Vertrag. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz bei leichter Fahrlässigkeit sind damit abgegolten.

6.3 Service-Levels (Definitionen)

Verfügbarkeit

Die Verfügbarkeit errechnet sich wie folgt:

$$\% \text{ Verfügbarkeit} = \frac{\text{Gesamtzahl Std. des jeweiligen Kalenderjahres} - \text{Gesamtzahl Std. der Nichtverfügbarkeit}}{\text{Gesamtzahl Std. des jeweiligen Kalenderjahres}} * 100$$

Die Kriterien für die Nichtverfügbarkeit einer Verbindung sind in den International Telecommunication Union (ITU-T) definiert. Die Zeit, in der die Verbindung als gestört gilt, wird in den jeweiligen Trouble-Tickets festgehalten.

Folgende Zeiträume bzw. Ereignisse führen nicht dazu, dass eine Verbindung als gestört gilt:

- Ausfallszeiten, die außerhalb des Einflussbereiches von M-net liegen, insbesondere bei Stromausfall an den Einrichtungen des Endkunden oder bei Störungen oder sonstiger Nichtverfügbarkeit der Inhouse-Verkabelung
- höhere Gewalt
- Zeiten, in denen der Kunde für die Meldung der Störungsbehebung nicht erreichbar ist
- Verstöße des Kunden gegen die Mitwirkungspflicht zur Schadensminderung (z. B. Zugang zu den Einrichtungen)
- Geplante Unterbrechungszeiten für Reparaturen oder Wartungsarbeiten oder Arbeiten aus ähnlichen betrieblichen Gründen soweit sie dem Kunden vorher angekündigt worden sind

Reaktionszeit

Die Reaktionszeit beginnt mit der Benachrichtigung über eine Störung im Sinne der Nichtverfügbarkeit durch den Kunden bei der M-net Hotline bis zur Aufnahme von Aktivitäten, die zur Fehlerbehebung führen.

Reparaturzeit

Die Reparaturzeit beginnt mit der Benachrichtigung über eine Störung im Sinne der Nichtverfügbarkeit durch den Kunden an der M-net Hotline. Außerhalb der Servicebereitschaft wird die Reparaturzeit ausgesetzt und mit Beginn der nächsten Servicebereitschaft fortgesetzt. Sie endet mit der Benachrichtigung des Kunden über die Wiederherstellung der Funktion der M-net Vermittlungsstelle. Ist aufgrund von vom Kunden zu vertretenden Gründen eine Terminvereinbarung oder die Entstörung nicht möglich, gilt die Reparaturzeit als eingehalten.

Planbare Arbeiten/Wartung

Geplante Arbeiten an der M-net Vermittlungsstelle werden dem Kunden im Voraus mitgeteilt, sofern sie nicht im Wartungsfenster stattfinden. Die aus diesen Arbeiten resultierende Ausfallzeit wird nicht in die Verfügbarkeitsberechnung einbezogen.

7. Rechnung

Die Rechnungsstellung erfolgt derzeit standardmäßig papierlos ohne Postzusendung ausschließlich per Abruf über das Internet. Die standardisierte Online-Rechnung kann über das Kundenportal mit den dafür vorgesehenen Zugangsdaten eingesehen und abgerufen werden. Alle über das Kundenportal bereitgestellten Rechnungen sind nach dem Signaturgesetz signiert. Für Geschäftskunden wird auf die steuerrechtlichen Vorschriften der Archivierung §14 UStG. verwiesen. Bei Widerruf der (SEPA-)Lastschrift oder erfolgloser Abbuchung wird die Rechnung automatisch künftig in Papierform auf dem Postweg versandt und gemäß der Preisliste mit Mehrkosten berechnet.

8. Installation

Bei IP-TK-Anlagenanschlüssen erfolgt die Installation der von M-net bereitgestellten Endgeräte durch einen M-net Servicetechniker vor Ort. Zusätzliche Installationsarbeiten, die nicht im direkten Zusammenhang mit der betriebsfähigen Bereitstellung von Premium IP stehen, z. B. eine ggf. erforderliche Hausverkabelung, berechnet M-net gesondert nach Aufwand.

9. Verschlechterung der Übertragungsqualität

M-net ist berechtigt, das Vertragsverhältnis für die Leistung mit einer Frist von 4 Wochen zu kündigen, wenn während der Vertragslaufzeit die Qualität der Gebäudeverkabelung (inhouse) nicht mehr die Kriterien für den Betrieb der Internetverbindung erfüllt. Diese Tatsache ist eingetreten, wenn über einen Zeitraum von mehr als 48 Stunden in Folge keine zuverlässige Synchronisation des Endgerätes möglich ist.

Ihre M-net Telekommunikations GmbH

1. Leistungsumfang

Die M-net Telekommunikations GmbH (im Folgenden M-net genannt) erbringt im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten zusammen mit unserem Partner SSP EUROPE GmbH die folgenden Leistungen:

a) M-net Data-Space

Um die angegebenen Leistungen nutzen zu können, ist kundenseitig ein Zugang zum Internet erforderlich. Dieser ist nicht Bestandteil des Leistungsumfangs.

2. Beschreibung

M-net überlässt dem Kunden mit dem Produkt M-net Data-Space eine Plattform zum sicheren Austausch von Dateien über das Internet.

M-net Data-Space bietet den Zugriff auf bereits vorbereitete Systeme unter einer nicht änderbaren URL, die dem Kunden spätestens bei Beauftragung samt Zugangsdaten übermittelt wird. Soweit nicht anders angegeben, lautet diese: <https://dataspace.m-net.de>.

3. Funktionalitäten

Mit M-net Data-Space wird eine sichere Ablage sowie ein sicherer Austausch von Dateien ermöglicht. Der Kunde kann unabhängig von Ort und Zeit auf alle Dateien zugreifen; dank zentraler Speicherung sind die Daten auch im Team nutzbar.

Jeder Kunde erhält einen separaten, für ihn logisch abgetrennten Bereich in der M-net Data-Space Umgebung an einem deutschen Rechenzentrumsstandort.

4. Sicherheit

4.1 Datenschutz durch Triple-Crypt®

Im M-net Data-Space ist die sogenannte Triple-Crypt™ Technology integriert, die eine durchgängig verschlüsselte Ablage der Dateien ermöglicht. Diese besteht aus den drei Technologien Server Side Encryption, Channel Encryption und Local Encryption, die sicherstellen, dass sensible Dateien nur von berechtigten Personen verwendet werden können. Eine Entschlüsselung der Dateien durch den Provider ist nicht möglich.

Server Side Encryption

Der M-net Data-Space legt Dateien auf mithilfe des AES-256 Verschlüsselungsstandards verschlüsselten Datenträgern ab. Die zur Authentifizierung der Benutzer in Datenbanken gespeicherten Login-Passwörter werden nicht im Klartext gespeichert, sondern unter Einbeziehung von Gegenmaßnahmen gegen Angriffsversuche (Salting, Peppering, Iterations) mit der modernen und starken bcrypt-Funktion gehasht. Ebenso werden in Datenbanken gespeicherte Einstellungen und Metadaten mit diesem Verfahren verschlüsselt abgelegt. Die Verwaltung der Verschlüsselungsschlüssel geschieht serverseitig durch den Provider.

Channel Encryption

Die Übertragung von Dateien und Schlüsseln zwischen Server und Client erfolgt mittels durchgängiger SSL-Verbindung (Secure Sockets Layer). Hierbei werden SSL-Zertifikate von öffentlich vertrauenswürdigen Zertifizierungsstellen mit einer Schlüssellänge von mindestens 2048 Bit eingesetzt, welche von allen gängigen Browsern und Clients unterstützt werden.

Das SSL-Zertifikat besteht hierbei aus einem öffentlichen und einem privaten Schlüssel. Der öffentliche Schlüssel dient der Verschlüsselung der Informationen für den Versand zum M-net Data-Space, der private Schlüssel für die Entschlüsselung der Informationen. Bei Zugriff eines Webbrowsers auf eine über SSL gesicherte Domain wird der Verschlüsselungsgrad auf Grundlage des SSL-Zertifikatstyps sowie der Fähigkeiten des Client-Webrowsers, des Betriebssystems und des Host-Servers festgelegt.

Local Encryption

Um eine maximale Sicherheit der Benutzerdaten zu gewährleisten, arbeitet der M-net Data-Space beim Einsatz verschlüsselter Data Rooms mit einer Verschlüsselung auf der Seite des Benutzergerätes.

Jeder Benutzer muss sich nach seinem ersten Login (bei aktivierter Triple-Crypt® Technology) und dem Ändern des Login-Passworts ein asymmetrisches Schlüsselpaar erzeugen.

Als Eingabe für den dafür benötigten Pseudozufallszahlengenerator werden neben einer Vielzahl an Systemparametern die zufälligen Mausbewegungen und ggf. Tastenanschläge des Benutzers verwendet. Die Erzeugung des RSA-2048-Bit-Schlüsselpaares erfolgt im Hintergrund; der Benutzer wird lediglich dazu aufgefordert, sein Verschlüsselungspasswort zu wählen. Mit Hilfe dieses Passworts wird der soeben erzeugte private Schlüssel unter Verwendung der PBKDF2 (Password-Based Key Derivation Function 2) und AES-256 sehr stark verschlüsselt. Anschließend wird der verschlüsselte private Schlüssel zusammen mit dem öffentlichen Schlüssel in den M-net Data-Space geladen. Dies ist erforderlich, damit der Benutzer von unterschiedlichen Endgeräten (Browser, Mobile App etc.) auf seinen privaten Schlüssel (und damit auf die verschlüsselten Dateien) zugreifen kann.

Stellt ein Benutzer eine Datei in einem Data Room bereit, so erzeugt sein Client lokal einen zufälligen Dateischlüssel, mit dem die Datei noch auf dem Gerät des Benutzers verschlüsselt wird. Dabei kommt AES-256-Bit zum Einsatz. Die so verschlüsselte Datei kann der Client nun auf dem Data-Space bereitstellen. Zu diesem Zeitpunkt besitzt noch keiner der anderen berechtigten Benutzer dieses Data Rooms den für die Entschlüsselung benötigten Dateischlüssel.

Daher erfragt der Client vom M-net Data-Space eine Liste der auf diesem Data Room berechtigten Anwender ab und erhält deren entsprechende öffentliche Schlüssel. Mit diesen wird nun jeweils der Dateischlüssel für den jeweiligen Eigentümer des öffentlichen Schlüssels verschlüsselt und ebenfalls im Secure Data-Space gespeichert. Durch dieses Verfahren verlässt auch der Dateischlüssel niemals im Klartext das Endgerät des Benutzers. Damit ist der Upload-Vorgang abgeschlossen.

Die in einem Data Room bereitgestellten Dateien können jederzeit durch die berechtigten Nutzer heruntergeladen werden. Dazu lädt sich zuerst der Client ihren verschlüsselten privaten Schlüssel herunter und entschlüsselt diesen lokal mit Hilfe des vom Benutzer einzugebenden Verschlüsselungspassworts. In dies geschehen, kann der für ihn verschlüsselte Dateischlüssel der gewünschten Datei vom M-net Data-Space heruntergeladen werden. Dieser kann mit Hilfe des zuvor erhaltenen privaten Schlüssels auf dem Gerät des Benutzers entschlüsselt werden und steht nun auch vollständig bereit. Im letzten Schritt wird die eigentliche Datei heruntergeladen, die dann mit dem Dateischlüssel entschlüsselt und in der Folge lokal geöffnet oder abgespeichert werden kann. Somit finden auch bei der Entschlüsselung sämtliche zentralen Schritte unter der vollständigen Kontrolle des Benutzers auf seinem Gerät statt.

Vergisst ein Benutzer sein Verschlüsselungspasswort, kann dieses nicht wiederhergestellt werden. Durch den konsequenten Einsatz von Zero-Knowledge-Verfahren ist sichergestellt, dass niemand dazu technisch in der Lage ist. Die einzige Lösung an dieser Stelle ist die Erzeugung eines komplett neuen Schlüsselpaares und die Bereitstellung der neuen Schlüssel auf dem M-net Data-Space. Alle Data Room Admins müssen den Benutzer neu autorisieren, damit er wieder Zugriff auf die Dateien in den Data Rooms erhält. Damit wird sichergestellt, dass selbst mit einem gestohlenen Login-Passwort kein Zugriff auf die sensiblen Informationen im M-net Data-Space möglich wird.

War der Benutzer der einzige, der für einen bestimmten Data Room berechtigt war, so sind die dort abgelegten Dateien verloren, da die starke Verschlüsselung ohne Kenntnis der geeigneten Schlüssel nicht rückgängig gemacht werden kann. Optional besteht die Möglichkeit, einen Data-Space Rescue Key zu definieren, der auch auf beliebige Data Rooms berechtigt werden kann (nach Wahl des Data Room Admins). Dabei wird ein zentrales Passwort festgelegt, mit dem ein Unternehmen auch dann noch in der Lage ist, auf sämtliche Dateien eines Data Rooms zuzugreifen, wenn sämtliche berechtigten Benutzer ihre Verschlüsselungspasswörter vergessen haben und nicht wiederherstellen können. Es empfiehlt sich, diesen Rescue Key entsprechend geschützt (z.B. in einem Safe) aufzubewahren.

Ebenso können für einzelne Data Rooms sogenannte Data Room Rescue Keys festgelegt werden, die ebenso wie der Data-Space Rescue Key funktionieren.

Beide Rescue-Key-Typen funktionieren technisch wie zusätzlich bei einem Data Room berechtigte Benutzer; im Hintergrund arbeiten also die gleichen kryptographischen Verfahren wie bei den anderen Benutzern auch. Ob (und welche) dieser Rescue Keys zum Einsatz kommen, entscheidet der jeweilige Data Room Admin bei der Aktivierung der Triple-Crypt® Technology auf dem Data Room.

4.2 Virenschutz

Durch die Möglichkeit der clientseitigen Verschlüsselung von Dateien können Dateien nicht serverseitig nach Viren überprüft werden. Aus diesem Grund ist der Enduser verpflichtet, auf seinem Endgerät eine entsprechende clientseitige Antiviren-Lösung zu betreiben, um vor Viren geschützt zu sein.

4.3 Komponenten

Alle Komponenten der Infrastruktur wurden redundant ausgestattet, so dass der Ausfall jeder beliebigen Komponente keinen Einfluss auf die Verfügbarkeit des Dienstes hat. Im Einzelnen besteht die Infrastruktur aus folgenden logischen Komponenten:

- Loadbalancer (geclustert)
- Frontendserver (redundant)
- Backendserver (redundant)
- Datenbankservers (geclustert)
- Storage-server (geclustert)

4.4 Sicherung und Wiederherstellung

Bei der M-net Data-Space Lösung werden tägliche Sicherungen aller Komponenten der Infrastruktur zum Zwecke des Desaster Recovery durchgeführt, jedoch kann technisch bedingt keine Wiederherstellung einzelner Elemente des Kunden erfolgen.

4.5 Systemprotokoll

Das Systemprotokoll des Systems ist nur in der Rolle eines Data-Space Admins einsehbar und erlaubt es, sämtliche über das System laufende Transaktionen des Mandanten einzusehen und nachzuvollziehen. Das Systemprotokoll ist nicht veränderbar und wird nach 90 Tagen überschrieben. Um die Suche im Log zu erleichtern kann die Anzeige über Filter eingeschränkt werden.

4.6 Kennwortspeicherung und -rücksetzung

Die Kennwörter der Benutzer werden mittels AES256-Verschlüsselung in der Datenbank abgelegt. Das Rücksetzen des Kennwortes geschieht durch die Verwendung seiner E-Mail-Adresse, an die ein auf 24 Stunden zeitlich begrenzter Link zu einer speziellen Website gesendet wird, auf der der Benutzer sein Kennwort zurücksetzen kann.

5. Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme durch M-net erfolgt vollautomatisiert nach Eingang eines schriftlichen Auftrags. Die für die Nutzung der vertraglichen Dienste erforderlichen Informationen und das Passwort werden dem Kunden per E-Mail mitgeteilt.

6. Administration

Die Administration der Benutzer, Data Rooms und Berechtigungen erfolgt durch den Data-Space Admin sowie die Data Room Admins des Kunden direkt in der Web-Oberfläche des M-net Data-Space.

7. Systemzugang

Zur Nutzung des Web-Frontends ist ein gängiger Internet-Browser in möglichst aktueller Version erforderlich. Folgende Browser werden unterstützt und werden bei Versionsanpassungen zeitnah in ihrer jeweils aktuellen Version auf korrekte Funktion getestet:

- Microsoft Internet Explorer (10 und höher)
- Mozilla Firefox (31.5.3 und höher)
- Apple Safari (8 und höher)
- Google Chrome (41 und höher)

Hinweis: Bestimmte Features können technisch bedingt nur in bestimmten Browsern/Versionen angeboten werden. Details können dem Benutzerhandbuch des Produktes entnommen werden.

7.1 Mobile Apps

Der Zugriff auf den M-net Data-Space kann von mobilen Geräten aus ebenso über Apps erfolgen. Aktuell verfügbar sind Apps für folgende Betriebssysteme:

- iOS (7 und höher)
- Android (4.2 und höher)

Hinweis: Der Funktionsumfang ist hierbei jeweils herstellerabhängig

7.2 Desktop Clients

Für verschiedene Betriebssysteme werden zudem sogenannte Desktop Clients entwickelt, mit denen der Zugriff auf den M-net Data-Space ermöglicht wird. Eine der Hauptfunktionen ist hierbei eine regelmäßige Synchronisation der Dateien zwischen dem M-net Data-Space Server und dem lokalen Endgerät. Aktuell verfügbar ist ein Desktop Client für folgendes Betriebssystem:

- Microsoft Windows 7 und höher

7.3 MS Outlook Addin

Für verschiedene Outlook-Versionen werden zudem sogenannte Outlook Addins entwickelt, mit denen ein in den täglichen Workflow integrierter Zugriff auf den M-net Data-Space ermöglicht wird. Aktuell verfügbar sind MS Outlook Addins für folgende Versionen:

- MS Outlook 2007 (32 Bit)
- MS Outlook 2010 (32/64 Bit)
- MS Outlook 2013 (32/64 Bit)
- MS Outlook 2016 (32/64 Bit)

Jeweils unter Windows 7, 8, 8.1 oder 10

Je nach Outlook-Version kann hierbei der Funktionsumfang variieren.

7.4 Einbinden von Laufwerken via WebDav

Der M-net Data-Space unterstützt das WebDav-Protokoll, mit dessen Hilfe Data Rooms und Subrooms in lokale Client-Rechner eingebunden werden können; die verbundenen Data Rooms und Subrooms stehen dabei als Laufwerk zur Verfügung (z.B. im Windows Explorer).

7.5 Zugriff via SFTP-Protokoll

M-net Data-Space bietet die Möglichkeit des Zugriffs über das SFTP-Protokoll, über welches Dateien und Ordner in den Data-Space hochgeladen oder aus diesem heruntergeladen werden können. Anleitungen zur Konfiguration verschiedener gängiger SFTP-Clients stehen für den Benutzer in der Knowledgebase zur Verfügung.

7.6 API zur Automatisierung

Darüber hinaus stellt M-net Data-Space eine API-Schnittstelle bereit, über die jeder User die Möglichkeit hat, selbst vorhandene Prozesse zu automatisieren oder bestehende Software an den Data-Space anzubinden. Hierbei steht der volle Funktionsumfang des M-net Data-Space zur Verfügung. Eine entsprechende Schnittstellenschreibung samt Codebeispielen steht in der Knowledgebase zur Verfügung.

8. Schwellwerte

8.1 Größe des Speicherplatzes

Die Größe des zur Verfügung stehenden Speicherplatzes kann in festgelegten Schritten erweitert oder verkleinert werden. Hierfür muss ein schriftlicher Auftrag erteilt werden.

8.2 Anzahl der Userlizenzen

Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Userlizenzen kann in festgelegten Schritten erweitert oder verkleinert werden. Hierfür muss ein schriftlicher Auftrag erteilt werden.

8.3 Größe von Dateien

Die Größe von Dateien im M-net Data-Space ist durch das System selbst nicht beschränkt; die einzige Ausnahme stellt die clientseitige Verschlüsselung von Dateien dar, die aus technischen Gründen auf eine Dateigröße von 70 GB beschränkt ist.

Limitiert wird die maximale Dateigröße durch Begrenzungen und Timeouts, die durch das jeweilige Client-Betriebssystem, den verwendeten Browser und die entsprechende Internetanbindung bedingt sind. In den meisten Konstellationen ist durch die softwareseitige Verwendung von sogenannten Chunked Uploads das Arbeiten mit Dateien bis zu einer Größe von mehreren Gigabytes reibungslos möglich.

9. Service Level Agreement

9.1 Monitoring

Bei M-net Data-Space werden alle zentralen Komponenten rund um die Uhr überwacht und proaktiv entört.

9.2 Entstörung

Bei M-net Data-Space werden die zentralen Komponenten in der Regel innerhalb von vier Stunden, spätestens jedoch bis zum nächsten Arbeitstag entört.

9.3 Wartungsfenster

Zu Wartungs- und Optimierungs Zwecken sieht M-net Wartungsfenster vor. Diese liegen im Regelfall zwischen 20:00 und 06:00 Uhr.

Zur schnellen notwendigen Entstörung von Systemen bei akuten Problemen im Netzwerk kann M-net Reparaturfenster auch außerhalb der üblichen Wartungsfenster vorsehen. Sollten Arbeiten vorgenommen werden müssen, die die gebuchten Services des Kunden beeinträchtigen können, werden sie im Regelfall fünf Kalendertage im Voraus informiert. Während der Wartungszeit können die technischen Einrichtungen im notwendigen Umfang außer Betrieb genommen werden.

M-net führt notwendige Updates und die Installation von Patches auf den zur Verfügung gestellten Systemen durch. Dazu ist M-net – falls erforderlich – zur Offline-Schaltung der Systeme berechtigt. Bei kritischen Updates oder Patches erfolgt keine Vorabinformation zu Wartungsarbeiten für den Kunden.

9.4 Störungshotline

M-net Kunden können über folgende Kommunikationswege mit dem Support in Kontakt treten:

- Telefonisch: 0800 1808888
- Via E-Mail: geschaeftskunden@m-net.de

10. Beendigung des Vertrags

Mit Beendigung des Vertragsverhältnisses ist M-net verpflichtet, alle genutzten Dienste sowie alle Konfigurationen unwiderruflich zu löschen. Ausgenommen davon sind eventuell gesetzlich vorgeschriebene Protokollkdaten im Zuge der Vorratsdatenspeicherung.

Durch die Verschlüsselung kann M-net keine Daten für den Kunden exportieren; die Entschlüsselung und der Export von noch benötigten Daten müssen während der Laufzeit durch den Kunden selbst erfolgen.

1. Vertragsgegenstand, anwendbare Rechtsvorschriften, Vertragsparteien

- 1.1 Die M-net Telekommunikations GmbH (im Folgenden M-net genannt) erbringt die Leistungen von Premium IP zu den folgenden Bedingungen:
Alle Leistungen erfolgen nach den zwischen den Vertragspartnern getroffenen Vereinbarungen, insbesondere der vertraglichen Leistungsbeschreibung, der Preisliste, den Datenschutzhinweisen sowie ergänzend den nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Für sonstige Lieferungen und Leistungen von M-net gelten die hierfür gesondert getroffenen Vereinbarungen und Geschäftsbedingungen.
- 1.2 Soweit Gegenstand des Vertrages die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit ist, gilt das Telekommunikationsgesetz (TKG), auch wenn in den nachstehenden Geschäftsbedingungen nicht ausdrücklich auf dieses verwiesen wird. Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil.
- 1.3 Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur mit schriftlicher Zustimmung von M-net auf einen Dritten übertragen.
- 1.4 Ein Vertragsverhältnis kommt nur mit solchen Kunden zustande, die als natürliche oder juristische Person oder als rechtsfähige Personengesellschaft den Vertrag in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit schließen.

2. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Preise und Leistungsbeschreibungen

- 2.1 Will M-net Änderungen der Preise, der Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder der Leistungsbeschreibung vornehmen, wird die vorgesehene Änderung dem Kunden schriftlich bekannt gegeben. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht schriftlich Widerspruch erhebt. Auf diese Folge wird M-net bei der Bekanntgabe der Änderungen besonders hinweisen. Der schriftliche Widerspruch muss innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen bei M-net eingegangen sein. Erfolgt ein solcher Widerspruch, wird der Vertrag ohne die vorgeschlagenen Änderungen fortgesetzt. Das Recht der Vertragspartner zur Kündigung des Vertrages bleibt hiervon unberührt.
- 2.2 Die in der Preisliste angegebenen Preise verstehen sich netto, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer in ihrer jeweils zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Höhe. Bei einer Änderung des Mehrwertsteuersatzes werden die Preise einschließlich Mehrwertsteuer automatisch entsprechend angepasst.

3. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden bei allen vertraglichen Leistungen

- 3.1 Der Kunde ist verpflichtet, die für die Installation und die Leistungserbringung von seiner Seite erforderlichen Mitwirkungshandlungen zu erbringen, insbesondere bei Bedarf den Zugang zum Anschluss zu gewähren, die elektrische Energie für die Installation, den Betrieb und die Instandhaltung sowie den ggf. erforderlichen Potenzialausgleich einschließlich zugehöriger Erdung auf eigene Kosten bereitzustellen.
- 3.2 Der Kunde ist verpflichtet, Instandhaltungs- und Änderungsarbeiten am Anschluss nur von M-net ausführen zu lassen. Aufwendungen, die M-net nach einer Störungsmeldung eines Kunden durch die Überprüfung der technischen Einrichtungen von M-net entstehen, hat der Kunde zu ersetzen, wenn keine Störung der technischen Einrichtungen von M-net vorlag und der Kunde dies bei zumutbarer Fehlersuche hätte erkennen können. In diesen Fällen ist M-net berechtigt, eine Pauschale gemäß Preisliste in Rechnung zu stellen. Es bleibt dem Kunden unbenommen nachzuweisen, dass durch die ungerichtfertige Störungsmeldung kein oder ein geringerer Aufwand entstanden ist.
- 3.3 Der Kunde darf die vertraglichen Dienstleistungen nicht rechtsmissbräuchlich nutzen. Unzulässig ist insbesondere das Abrufen, Übermitteln und Anbieten von Inhalten unter Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften und Verbote oder gegen Schutzrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter. Kindern oder Jugendlichen dürfen keine Angebote im Widerspruch zu den gesetzlichen Vorschriften zugänglich gemacht werden.
- 3.4 Der Kunde ist verpflichtet, für jeden nicht eingelösten Scheck oder jede nicht eingelöste bzw. zurückgereichte (SEPA-)Lastschrift M-net die ihr entstandenen Kosten in dem Umfang zu erstatten, wie er das kostenauslösende Ereignis zu vertreten hat.
- 3.5 Der Kunde hat M-net unverzüglich jede Änderung seines Namens, seiner Firma, seines Wohn- bzw. Geschäftssitzes, seiner Rechnungsanschrift, seiner Bankverbindung bzw. Kreditkartennummer mitzuteilen, sofern diese Daten für die Inanspruchnahme und Erbringung der Leistungen nach diesem Vertrag erforderlich sind.
- 3.6 Der Kunde darf die vertraglichen Dienstleistungen nicht gewerblich an Dritte weiterüberlassen. Der Kunde ist für seinen Anschluss voll verantwortlich. Der Kunde ist verpflichtet, geeignete Vorkehrungen gegen eine unbefugte Nutzung der vertraglichen Dienstleistungen durch Dritte zu treffen. Er hat hierfür insbesondere die ihm von M-net überlassenen Benutzeridentifikationen und Passwörter geheim zu halten. Für die Nutzung durch Dritte ist er gegenüber M-net verantwortlich, soweit er diese Nutzung zu vertreten hat. Der Kunde hat insbesondere auch die Entgelte zu zahlen, die durch befugte oder unbefugte Benutzung des vertraglichen Anschlusses durch Dritte entstanden sind, soweit er diese Nutzung zu vertreten hat.
- 3.7 Der Kunde hat bei der Nutzung der vertraglichen Dienstleistungen Sorge dafür zu tragen, dass er keine Programme oder sonstigen Daten überträgt, welche die ordnungsgemäße Funktion des Netzes, der Server oder sonstiger technischer Einrichtungen von M-net oder Dritten stören können. Der Kunde muss insbesondere darauf achten, dass er keine Viren oder sonstigen Daten versendet, die Serverdienste so programmieren, dass sie Daten unbeabsichtigt vervielfältigen oder versenden. Unzulässig ist insbesondere auch, unbefugt auf fremde Rechner zuzugreifen oder dies zu versuchen, das Internet nach offenen Zugängen zu durchsuchen, fremde Rechner zu blockieren oder dies zu versuchen, das Fälschen von Mail- und Newsheadern sowie von IP-Adressen.
- 3.8 Der Kunde hat die Obliegenheit, seine eigenen technischen Einrichtungen und Datenbestände gegen schadenstiftende Daten von außen durch angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu schützen.
- 3.9 Werden Dritte durch eine unzulässige Nutzung der vertraglichen Dienstleistungen geschädigt, hat der Kunde M-net von hieraus resultierenden Ansprüchen Dritter freizustellen, soweit der Kunde diese Nutzung zu vertreten hat.

4. Zahlungsbedingungen und Ausschluss von Einwendungen gegen Rechnungen

- 4.1 Die nach dem Vertrag geschuldeten Zahlungen werden für den jeweils zurückliegenden Kalendermonat in Rechnung gestellt, sofern im Vertrag nichts anderes vereinbart ist. Monatliche Pauschalen werden bei Rumpfrmonaten anteilig für jeden Tag des monatlichen Entgelts berechnet, die Basis hierfür ist der jeweilige Kalendermonat.
- 4.2 Bei erteilter Einzugsermächtigung bzw. Mandatserteilung zum (SEPA-)Lastschriftverfahren (spätestens ab 01.02.2014) erfolgt der Einzug 7 Tage nach Rechnungsdatum. Vorabankündigungen im (SEPA-)Lastschriftverfahren werden ebenfalls mit der Rechnung spätestens 7 Tage vor Abbuchung versandt. Voraussetzung für den (SEPA-)Lastschriftverfahren ist das Einverständnis zur Abbuchung von einem Konto bei einer Bank/Sparkasse mit Sitz im SEPA-Raum und die Anweisung der Bank/Sparkasse, die (SEPA-)Lastschrift einzulösen (das SEPA-Mandat). Zuvor erteilte Einzugsermächtigungen werden spätestens ab 01.02.2014 in ein SEPA-Mandat umgewandelt. Für die Teilnahme am (SEPA-)Lastschriftverfahren ist die Einwilligung zu einer Bonitätsprüfung erforderlich.

- 4.3 Der Kunde kommt auch ohne Mahnung in Verzug, wenn die geschuldete Zahlung nicht innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt bei M-net eingegangen ist.
- 4.4 Der Kunde kann gegen Zahlungsansprüche von M-net nur mit unbestrittenen, in einem Gerichtsverfahren entscheidungsreifen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen aufrechnen.
- 4.5 Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Kunden nur wegen Ansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis zu.
- 4.6 Einwendungen gegen die Höhe der nutzungsabhängigen Entgelte (Verbindungsentgelte, Entgelte für Datentransfer) sind vom Kunden unverzüglich nach Rechnungserhalt schriftlich zu erheben. Die Einwendungen müssen innerhalb von acht Wochen ab Rechnungserhalt bei M-net eingegangen sein. Die Unterlassung rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung. Gesetzliche Ansprüche des Kunden bei begründeten Einwendungen nach Fristablauf bleiben unberührt. M-net wird in den Rechnungen auf die Folgen einer unterlassenen rechtzeitigen Einwendung besonders hinweisen.
- 4.7 Bei Zahlungsverzug des Kunden ist M-net berechtigt, nach Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen (§ 45k TKG) den Anschluss teilweise oder vollständig zu sperren. Der Kunde bleibt in diesem Fall verpflichtet, die vereinbarten Vergütungen ungekürzt weiterzubehalten. Für die Sperre wird eine Gebühr nach der Preisliste erhoben. Es bleibt dem Kunden unbenommen nachzuweisen, dass kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist.

5. Sicherheitsleistung

M-net darf die Überlassung des vertraglichen Anschlusses von einer Sicherheitsleistung in angemessener Höhe abhängig machen, wenn zu befürchten ist, dass der Kunde seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen wird. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein gerichtliches Vergleichs- oder Insolvenzverfahren bevorsteht oder eröffnet wurde, eine gerichtliche Zwangsvollstreckung angeordnet wurde bzw. die Sperrvoraussetzungen nach Ziff. 4.5 vorliegen oder eine solche Sperre erfolgt ist. Als Sicherheitsleistung kann der durchschnittliche Rechnungsbetrag der letzten 3 planmäßigen Rechnungen verlangt werden. Bei Nichterbringung der Sicherheitsleistung ist M-net nach entsprechender Mahnung mit dem Hinweis auf die Folgen der Unterlassung der Sicherheitsleistung berechtigt, den Anschluss zu sperren und den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen.

6. Kündigung

- 6.1 Der Vertrag kann von beiden Seiten mit einer Frist von 3 Monaten, erstmals zum Ablauf der Mindestlaufzeit, ordentlich gekündigt werden. Wird der Vertrag nicht fristgerecht gekündigt, verlängert er sich jeweils um ein weiteres Jahr. Gleiches gilt für die Kündigung von Telefonie-Flat-Paketen, Endgeräte-Option bzw. DSL-Downgrad. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.
- 6.2 Telefon-/DSL-Optionen können von beiden Seiten mit einer Frist von 4 Wochen auch innerhalb der Mindestlaufzeit jederzeit gekündigt werden. Telefonie-Flat-Pakete und Endgeräte-Option sind an die Mindestvertragslaufzeit des zugrundeliegenden Premium-Basisvertrages gebunden.
- 6.3 Kündigungen haben schriftlich per Brief oder Telefax zu erfolgen.
- 6.4 Für die Portierung einer oder mehrerer Rufnummern der M-net Telekommunikations GmbH auf einen anderen Netzbetreiber berechnet M-net ein gesondertes Entgelt gemäß Preisliste je Rufnummer bzw. Rufnummerngasse.

7. Haftung

- 7.1 Für Sachschäden haftet M-net nur bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und der vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (wesentliche Vertragspflichten); trifft M-net hierbei nur einfache Fahrlässigkeit, ist die Höhe des Schadensersatzes auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die gleichen Haftungsbeschränkungen gelten für Vermögensschäden außerhalb der Erbringung von Telekommunikationsdiensten für die Öffentlichkeit.
- 7.2 M-net haftet für Schäden aufgrund von Mängeln der an den Kunden überlassenen Sachen, auch wenn die Mängel bereits bei Vertragsschluss vorhanden waren, nur bei Vorsatz oder Fahrlässigkeit, sofern M-net nicht eine Garantie übernommen hat.
- 7.3 Die Haftung für Schäden aus der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und die Haftung aus Garantien sowie nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.
- 7.4 Im Falle höherer Gewalt ist M-net von der Leistungserbringung befreit, solange und soweit die Leistungsverhinderung anhält. Höhere Gewalt ist insbesondere auch die Störung von Gateways durch TK-Netze, die nicht in der Verfügungsgewalt von M-net stehen.
- 7.5 Die gesetzlichen Haftungsbeschränkungen zugunsten von Anbietern von Telekommunikationsdiensten für die Öffentlichkeit bleiben unberührt.

8. Gewährleistung beim Verkauf von Waren

- 8.1 Soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist, richten sich die Gewährleistungsansprüche des Kunden wegen Mängeln der Ware nach den gesetzlichen Vorschriften.
- 8.2 Schadensersatzansprüche wegen Mängeln der Ware sind auf den in Ziff. 7 bestimmten Umfang beschränkt. § 444 BGB bleibt unberührt.

9. Schlichtung

- 9.1 Besteht zwischen dem Kunden und M-net Streit darüber, ob M-net die in den §§ 43a, 45 bis 46 Abs. 2 und 84 TKG vorgesehenen Verpflichtungen gegenüber dem Kunden erfüllt hat, kann der Kunde bei der Bundesnetzagentur durch einen Antrag ein Schlichtungsverfahren einleiten.
- 9.2 Der Antrag kann im Online-Verfahren oder schriftlich per Brief oder Telefax gestellt werden. Der Antrag ist zu richten an: Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Ref. 216, Schlichtungsstelle, Postfach 80 01, 53105 Bonn. Formulare für die Antragstellung sowie verfahrenstechnische Hinweise zur Antragstellung sind unter dieser Adresse oder im Internet unter www.bundesnetzagentur.de erhältlich.

10. Sonstiges

- 10.1 Abweichungen von den vertraglichen Regelungen bedürfen der Schriftform, eine Änderung der Schriftform kann nur schriftlich erfolgen.
- 10.2 Sollten eine oder mehrere Regelungen dieser Bedingungen oder anderer Vertragsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht berührt.

1. Vertragsgegenstand, anwendbare Rechtsvorschriften, Vertragsparteien

- 1.1 Die M-net Telekommunikations GmbH (im folgenden M-net genannt) erbringt die Leistung eines Cloud-Datenspeichers (im Folgenden M-net Data-Space) zu folgenden Bedingungen: Alle Leistungen erfolgen nach den zwischen den Vertragspartnern getroffenen Vereinbarungen, insbesondere den vertraglichen Leistungsbeschreibungen, Preislisten, den Datenschutzhinweise sowie ergänzend den nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- 1.2 M-net ist berechtigt, sich zur vertragsgemäßen Leistungserbringung Dritter, insb. der SSP EUROPE GmbH, zu bedienen. Ausschließlicher Vertragspartner ist bei der Durchführung des Vertrages die M-net. Für sonstige Lieferungen und Leistungen von M-net gelten die hierfür gesondert getroffenen Vereinbarungen und Geschäftsbedingungen.
- 1.3 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Nutzung der Leistungen von M-net zum M-net Data-Space durch den Kunden. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die bei Vertragsschluss jeweils gültige produktspezifische Leistungsbeschreibung und die bei Vertragsschluss jeweils gültige produktspezifische Preisliste sowie – falls von M-net für das beauftragte Produkt angeboten – das bei Vertragsschluss jeweils gültige produktspezifische Service Level Agreement („SLA“) und die jeweils gültige Datenschutzerklärung erkennt der Kunde mit Auftragserteilung, spätestens mit Nutzung der Leistungen zum M-net Data-Space an.
- 1.4 Soweit Gegenstand des Vertrages die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit ist, gilt das Telekommunikationsgesetz, auch wenn in den nachstehenden Geschäftsbedingungen nicht ausdrücklich auf dieses verwiesen wird. Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil.

2. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Preise und Leistungsbeschreibungen

- 2.1 Will M-net Änderungen der Preise, der Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder der Leistungsbeschreibung vornehmen, wird die vorgesehene Änderung dem Kunden schriftlich bekannt gegeben. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht schriftlich Widerspruch erhebt. Auf diese Folge wird M-net bei der Bekanntgabe der Änderungen besonders hinweisen. Der schriftliche Widerspruch muss innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen bei M-net eingegangen sein. Erfolgt ein solcher Widerspruch, wird der Vertrag ohne die vorgeschlagenen Änderungen fortgesetzt. Das Recht der Vertragspartner zur Kündigung des Vertrages bleibt hiervon unberührt.
- 2.2 Die in der Preisliste angegebenen Preise verstehen sich netto, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer in ihrer jeweils zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Höhe. Bei einer Änderung des Mehrwertsteuersatzes werden die Preise einschließlich Mehrwertsteuer automatisch entsprechend angepasst.

3. Zustandekommen des Vertrages

- 3.1 Vorbehaltlich einer gesonderten Regelung kommt der Vertrag mit Zugang der Auftragsbestätigung, spätestens mit Bereitstellung der Leistung für den Kunden durch M-net zustande. Zum Abschluss eines Vertrages ist M-net nicht verpflichtet. M-net kann den Abschluss eines Vertrages insbesondere von der Leistung einer Sicherheit abhängig machen.
- 3.2 Termine und Fristen für den Beginn der Dienstleistungen und Dienste sind nur verbindlich, wenn M-net diese ausdrücklich schriftlich bestätigt und der Kunde rechtzeitig alle in seinem Einflussbereich liegenden Voraussetzungen (vgl. Ziffer 3) zur Ausführung der Dienstleistung durch M-net getroffen hat.

4. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

- 4.1 Der Kunde ist verpflichtet, die für die Installation und die Leistungserbringung von seiner Seite erforderlichen Mitwirkungshandlungen zu erbringen, insbesondere die in der jeweiligen Leistungsbeschreibung des Produktes beschriebenen Mitwirkungshandlungen zu erbringen und die dort beschriebenen Voraussetzungen herzustellen. Der Kunde verpflichtet sich, M-net bei der Erbringung der Dienstleistungen und Dienste angemessen zu unterstützen.
- 4.2 Inhalte, für die der Kunde die Dienstleistungen und Dienste der M-net in Anspruch nimmt, können durch geistige und gewerbliche Schutzrechte geschützt sein. Der Kunde ist alleine verantwortlich und trägt die alleinige Haftung dafür, dass die erforderlichen Rechte zur Nutzung der Inhalte im Zusammenhang mit seiner Inanspruchnahme der Dienstleistungen und Dienste von M-net bestehen. Der Kunde ist verpflichtet die geltenden Gesetze bei der Inanspruchnahme der Dienstleistungen und Dienste von M-net zu achten. M-net ist nicht verpflichtet, Inhalte des Kunden auf geistige und gewerbliche Schutzrechte Dritter zu überprüfen. M-net behält sich jedoch vor, Inhalte, die gegen geistige und gewerbliche Schutzrechte Dritter verstoßen und auf die M-net hingewiesen wurde, ohne Benachrichtigung des Kunden zu löschen.
- 4.3 Der Kunde ist verantwortlich für den ordnungsgemäßen Schutz und die ordnungsgemäße Verwaltung seiner Inhalte.
- 4.4 Der Kunde ist für alle Aktivitäten, die über seinen Benutzeraccount getätigt werden, allein verantwortlich. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, seine Zugangsdaten keinen Dritten mitzuteilen oder dem ihn zugewiesenen Benutzeraccount Dritten zur Verfügung zu stellen. Der Kunde verpflichtet sich, M-net unverzüglich über jede nicht genehmigte Nutzung seines Benutzeraccounts zu informieren.
- 4.5 Soweit in der Leistungsbeschreibung nicht anders angegeben, ist der Kunde für die Installation von Client-Software selbst verantwortlich. M-net stellt hierzu bei Übersendung der Client-Software eine Installationsanleitung zur Verfügung, die vom Kunden zu beachten ist.
- 4.6 M-net ist nicht verantwortlich für in der Sphäre des Kunden auftretende Beeinträchtigungen der Leistung.
- 4.7 Weitere Mitwirkungspflichten können sich aus der produktspezifischen Leistungsbeschreibung und/oder dem Bestellformular ergeben.

5. Leistungsstörungen

- 5.1 M-net erbringt ihre Leistungen nach dem zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses anerkannten und üblichen Stand der Technik und unter Einhaltung aller anwendbaren Sicherheitsvorschriften für den ordnungsgemäßen Betrieb eines Cloud Dienstes. M-net wird Störungen des Dienstes, sofern sie in ihrem Verantwortungsbereich liegen, gemäß den Bedingungen der jeweiligen produktspezifischen Leistungsbeschreibung sowie nach einem ggf. vereinbarten SLA beseitigen. Sollten Störungen vorliegen, für die die vorgenannten Dokumente keine Regelungen enthalten, erfolgt die Entstörung innerhalb einer angemessenen Frist.
- 5.2 Der Kunde ist verpflichtet, M-net erkennbare Mängel oder Störungen unverzüglich anzuzeigen und M-net in zumutbarem Umfang bei der Entstörung zu unterstützen.
- 5.3 Neben den in Ziffer 12 genannten Fällen kann M-net die Dienstleistung jederzeit aussetzen und/oder die Übermittlung der vom Kunden bzw. Nutzer bereitgestellten Inhalte einstellen, wenn
- dies erforderlich ist, um Wartungsarbeiten zur Aufrechterhaltung der Qualität der Dienstleistungen durchzuführen (vgl. Ziffer 4.5)
 - dies erforderlich ist, um einer behördlichen und/oder gerichtlichen Anordnung Folge zu leisten,
 - der Kunde M-net bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus diesem Vertrag behindert oder
 - die Nutzung offensichtlich rechtswidrig oder missbräuchlich ist.
- M-net wird den Kunden zuvor schriftlich von einer solchen beabsichtigten Aussetzung oder Sperre der Dienstleistungen unterrichten.
- 5.4 Zur Optimierung und Leistungssteigerung der Dienstleistung und der technischen Systeme sieht M-net Wartungsfenster außerhalb der üblichen Geschäftszeiten vor. Diese liegen jeweils

zwischen 20:00 Uhr und 06:00 Uhr. Während der Wartungszeit wird M-net die Möglichkeit eingeräumt, ihre technischen Einrichtungen im notwendigen und auf ein Minimum begrenzten Umfang außer Betrieb zu nehmen. Wartungszeiten werden bei der Ermittlung ggf. in der Leistungsbeschreibung oder im SLA vereinbarter Verfügbarkeiten nicht berücksichtigt.

5.5 Bei Bedarf können Wartungen auch an Werktagen durchgeführt werden.

5.6 Nach Abgabe einer Störungsmeldung sind die M-net durch die Überprüfung ihrer technischen Einrichtungen entstandenen Aufwendungen zu ersetzen, wenn keine Störung der technischen Einrichtungen oder Dienste von M-net vorlag und der Kunde dies bei zumutbarer Fehlersuche hätte erkennen können.

6. Haftung

6.1 Bei der Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit im Sinne des Telekommunikationsgesetzes (TKG) haftet M-net für fahrlässig verursachte Vermögensschäden entsprechend § 44a TKG bzw. dessen etwaiger Nachfolgeregelung pro Schadensfall bis zu einem Betrag von 12.500 € je Kunde, für die Gesamtheit der geschädigten Kunden ist die Haftung auf einen Betrag 10 Mio. € je Schadensfall begrenzt. Übersteigen die Entschädigungen, die mehreren Kunden aufgrund desselben Ereignisses zu leisten sind, die Höchstgrenze, so wird der Schadensersatz in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadensersatzansprüche im Verhältnis zur Höchstgrenze steht. Entsteht einem Kunden, der die Telekommunikationsdienstleistungen von M-net seinerseits als Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit nutzt, im Rahmen dieser Nutzung ein Vermögensschaden, den M-net fahrlässig verursacht hat, haftet M-net hierfür bis zur Höhe der Summe der Mindesthaftungsbeträge, mit denen dieser Kunde gegenüber seinen Endkunden gemäß § 44a TKG entsprechend dem vorstehenden Satz haftet.

6.2 Für Sachschäden haftet M-net nur bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und der vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; trifft M-net hierbei nur einfache Fahrlässigkeit, ist die Höhe des Schadensersatzes auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Haftung aus Garantien sowie nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt hiervon unberührt. Die verschuldensunabhängige Haftung von M-net für Mängel, die bei Vertragsschluss bereits vorliegen (§ 536 a BGB) ist ausgeschlossen.

6.3 Für den Verlust oder die Beschädigung von Daten und Programmen und deren Wiederherstellung haftet M-net nur insoweit, als dieser Verlust nicht durch angemessene Vorsorgemaßnahmen des Kunden, insbesondere die tägliche Anfertigung von Sicherungskopien aller Daten und Programme, vermeidbar gewesen wäre.

6.4 Im Falle höherer Gewalt ist M-net von der Leistungserbringung befreit, solange und soweit die Leistungserbringung anhält. Höhere Gewalt ist insbes. auch die Störung von Gateways durch TK-Netze, die nicht in der Verfügungsgewalt der M-net stehen.

6.5 Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.

7. Zahlungsbedingungen

7.1 M-net ist berechtigt, sämtliche nach diesem Vertrag geschuldeten Zahlungen monatlich im Voraus in Rechnung zu stellen. Monatliche Pauschalen werden bei Rumpfformen anteilig für jeden Tag des monatlichen Entgeltes berechnet, die Basis hierfür ist der jeweilige Kalendermonat.

7.2 Bei erteilter Einzugsermächtigung bzw. Mandatserteilung zum SEPA-Lastschriftverfahren erfolgt der Einzug 7 Tage nach Rechnungsdatum. Vorabankündigungen im SEPA-Lastschriftverfahren werden ebenfalls mit der Rechnung spätestens 7 Tage vor Abbuchung versandt. Voraussetzung für den SEPA-Lastschriftinzug ist das Einverständnis zur Abbuchung von einem Konto bei einer Bank/Sparkasse mit Sitz im SEPA-Raum und die Anweisung der Bank/Sparkasse, die SEPA-Lastschrift einzulösen (das SEPA-Mandat). Für die Teilnahme am SEPA-/Lastschriftverfahren ist die Einwilligung zu einer Bonitätsprüfung erforderlich.

7.3 Der Kunde kommt auch ohne Mahnung in Verzug, wenn die geschuldete Zahlung nicht innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt bei M-net eingegangen ist.

7.4 Der Kunde kann gegen Zahlungsansprüche von M-net nur mit unbestrittenen, in einem Gerichtsverfahren entscheidungsreifen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Kunden nur wegen Ansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis zu.

7.5 Einwendungen gegen die Höhe der nutzungsabhängigen Entgelte (Verbindungsentgelte, Entgelte für Datentransfer) sind vom Kunden unverzüglich nach Rechnungserhalt schriftlich zu erheben. Die Einwendungen müssen innerhalb von acht Wochen ab Rechnungserhalt bei M-net eingegangen sein. Die Unterlassung rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung. M-net wird in den Rechnungen auf die Folgen einer unterlassenen rechtzeitigen Einwendung besonders hinweisen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden bei begründeten Einwendungen nach Fristablauf bleiben unberührt.

8. Nutzungsvoraussetzungen

8.1 Der Kunde verpflichtet sich, die Dienstleistungen und Dienste nur in der für das jeweilige Produkt in der jeweiligen Leistungsbeschreibung beschriebenen Art und Weise zu nutzen.

8.2 Der Kunde wird keine Geräte, Einrichtungen, Software oder Daten benutzen oder Eingriffe vornehmen, die zu Veränderungen an der physikalischen oder logischen Struktur der Systeme und der Dienste von M-net oder der Netze ihrer Vorleistungslieferanten oder der zur Nutzung überlassenen Software führen können.

8.3 Ein Weiterverkauf der Dienstleistungen und Dienste an Dritte ist unzulässig.

8.4 Der Kunde ist verpflichtet, die Dienstleistungen und Dienste sachgerecht und im Rahmen der geltenden Gesetze zu nutzen. Der Kunde ist insbesondere dazu verpflichtet, den von M-net bereitgestellten Zugang zur Dienstleistung sowie die genutzten Dienstleistungen und Dienste selbst nicht missbräuchlich zu nutzen, insbesondere keine rechtswidrigen Handlungen im Rahmen der Nutzung gegenüber Dritten zu begehen und insbesondere Schutzrechte Dritter nicht zu verletzen. Der Kunde verpflichtet sich, keine Inhalte über Dienste und Dienstleistungen von M-net abzurufen und hochzuladen, auch nicht kurzfristig zu speichern, zugänglich zu machen, zu übermitteln, zu verbreiten oder auf solche Informationen hinzuweisen, die einen rechts- oder sittenwidrigen Inhalt haben. Der Kunde wird alle angemessenen Schutzvorkehrungen treffen, um zu verhindern, dass andere Nutzer, insbesondere Kinder und Jugendliche, über die Dienste und Dienstleistungen von M-net Kenntnis von oder Zugang zu rechts- oder sittenwidrigen, insbesondere jugendgefährdenden Inhalten erhalten. Der Kunde erkennt an, dass M-net keine Prüfung der übermittelten Inhalte vornehmen kann, die Nutzung der M-net Dienste und Dienstleistungen zum unaufgeforderten Versand von E-Mails an Dritte, insbesondere zu Werbezwecken (Spam-Mails) bzw. zum missbräuchlichen Posting von Nachrichten in Newsgroups, insbesondere zu Werbezwecken (News-Spamming) zu unterlassen, anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit Rechnung zu tragen, insbesondere Benutzernamen und Passworte geheim zu halten bzw. unverzüglich zu ändern oder Änderungen zu veranlassen, falls die Vermutung besteht, dass nicht berechnete Dritte Kenntnis davon erlangt haben.

8.5 Der Kunde hat M-net jede Änderung seiner Person, seines Namens oder seiner Bezeichnung (einschließlich der Rechtsform, der Anschrift, der Rufnummer oder der Bankverbindung) und grundlegende Änderungen seiner finanziellen Verhältnisse (z.B. Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, Zahlungsunfähigkeit) unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Kosten, die durch eine schuldhaft verzögerte Übermittlung solcher Daten verursacht werden, hat der Kunde M-net zu erstatten.

9. Nutzungsrechte an Software

- 9.1 Für die Nutzung der Dienste und Dienstleistungen von M-net ist gegebenenfalls eine Client-Software erforderlich, die der Kunde im Online-Download-Verfahren als Programmpaket beziehen kann. Der Kunde erhält von M-net ein widerrufliches, nichtübertragbares, eingeschränktes und nicht ausschließliches (einfaches) Recht zur Nutzung der Client-Software im für die eigene Inanspruchnahme der Dienstleistungen und Dienste von M-net erforderlichen Umfang. Die Software ist urheberrechtlich geschützt.
- 9.2 M-net bietet dem Kunden die vertragsgegenständliche Client-Software als Standardsoftware an. M-net behält sich dabei das Recht vor, in zukünftigen Versionen neue Funktionen und Verbesserungen in die Standardsoftware einzubauen.
- 9.3 Das Programmpaket besteht aus der vertragsgegenständlichen Software sowie einem Handbuch bzw. für einzelne Produkte einer Online-FAQ. Der Kunde erkennt die Lieferung eines Benutzerhandbuchs bzw. einer Online-FAQ in deutscher Sprache als ordnungsgemäße Leistung an, die online unter <http://kb.ssp-europe.eu> abrufbar ist.
- 9.4 Der Kunde darf die Client-Software nur vervielfältigen, soweit die jeweilige Vervielfältigung für die Benutzung der Client-Software im Rahmen der Inanspruchnahme der Dienste und Dienstleistungen von M-net notwendig ist. Zu den notwendigen Vervielfältigungen zählen insbesondere das Herunterladen, die Installation der Client-Software von einem temporären Speicher oder einem Originaldatenträger auf den Massenspeicher der eingesetzten Hardware, sowie das Laden der Client-Software in den Arbeitsspeicher.
- 9.5 Darüber hinaus darf der Kunde eine Vervielfältigung der Client-Software zu Sicherungszwecken vornehmen. Es darf jedoch grundsätzlich nur eine einzige Sicherungskopie angefertigt und aufbewahrt werden. Diese Sicherungskopie ist als solche der überlassenen Client-Software zu kennzeichnen.
- 9.6 Ist aus Gründen der Datensicherheit oder der Sicherstellung einer schnellen Reaktivierung des Computersystems nach einem Totalausfall die turnusmäßige Sicherung des gesamten Datenbestands einschließlich der eingesetzten Computerprogramme unerlässlich, darf der Kunde Sicherungskopien in der zwingend erforderlichen Anzahl herstellen. Die betreffenden Datenträger sind entsprechend zu kennzeichnen. Die Sicherungskopien dürfen nur zu rein archivierenden Zwecken verwendet werden.
- 9.7 Weitere Vervielfältigungen, zu denen auch die Ausgabe des Programmcodes auf einen Drucker sowie das Ausdrucken des Handbuchs oder wesentlicher Teile davon zählen, darf der Kunde nicht anfertigen.
- 9.8 M-net ist berechtigt, die vertragsgegenständliche Client-Software sowie die hierfür angebotenen Handbücher durch technische Vorkehrungen gegen unberechtigten Zugriff und Vervielfältigung zu schützen. M-net ist insbesondere dazu berechtigt, Programme und Programmbestandteile der vertragsgegenständlichen Software durch Verwendung von digitalen Signaturen oder sonstigen elektronischen Kennzeichnungsmerkmalen mit einer einmaligen Identität auszustatten.
- 9.9 Die Rückübersetzung des überlassenen Programmcodes der Client-Software in andere Codeformen (Dekompilierung) sowie sonstige Arten der Rückerschließung der verschiedenen Herstellungsstufen der Client-Software (Reverse-Engineering) einschließlich einer Programmänderung sind unzulässig, sofern nicht ein Fall des § 69e Abs. 1 UrhG vorliegt.
- 9.10 Die Entfernung eines Kopierschutzes oder ähnlicher Schutzmechanismen ist unzulässig.
- 9.11 Urhebervermerke, Seriennummern sowie sonstige der Programmidentifikation dienende Merkmale dürfen auf keinen Fall entfernt oder verändert werden. Gleiches gilt für eine Unterdrückung der Bildschirmanzeige entsprechender Merkmale.

10. Kündigung

- 10.1 Der Vertrag hat die in den Bestellformularen oder Leistungsbeschreibungen festgelegte Laufzeit. Die Vertragslaufzeit beginnt mit betriebsbereiter Bereitstellung der jeweiligen Dienstleistung.
- 10.2 Der Vertrag ist für beide Seiten nach Maßgabe der vertraglichen Vereinbarung ordentlich kündbar. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.
- 10.3 Kündigungen haben schriftlich zu erfolgen (E-Mail genügt nicht).
- 10.4 Wird der Vertrag nicht fristgerecht gekündigt, verlängert er sich vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen jeweils um die ursprünglich vereinbarte Vertragsdauer. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt. Beinhaltet der Vertrag mehrere Leistungen, so sind diese für die gesamte Dauer der Vertragslaufzeit einheitlich vereinbart; eine Kündigung einzelner Leistungen oder von Teilleistungen ist nicht möglich. Wird bei Verträgen mit vereinbarter Mindestlaufzeit nachträglich ein Produkt-, Dienst- oder sonstiger Leistungswechsel beauftragt, so gilt eine neue Mindestlaufzeit ab Bereitstellung der geänderten Leistung.
- 10.5 Verträge mit vereinbarter Mindestlaufzeit können von beiden Seiten unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Laufzeit gekündigt werden.
- 10.6 Verträge ohne vereinbarte Mindestlaufzeit können von beiden Seiten jederzeit unter Einhaltung einer Frist von vier (4) Wochen zum Monatsende gekündigt werden.
- 10.7 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- 10.8 Ein wichtiger Grund zur außerordentlichen Kündigung durch M-net ohne Bestimmung einer Nachfrist liegt insbesondere vor, wenn der Kunde sich
- für zwei aufeinander folgende Monate mit der geschuldeten Vergütung bzw. einem nicht unerheblichen Teil dieser Vergütung oder
 - in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Monate erstreckt, mit einer Vergütung, welche der Höhe nach zwei monatlichen Grundvergütungen entspricht, in Rückstand befindet. Anstelle einer außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund kann M-net vom Kunden verlangen, eine angemessene Sicherheit gemäß Ziffer 11 zu stellen.
- 10.9 Ein wichtiger Grund zur außerordentlichen Kündigung durch M-net ohne Bestimmung einer Nachfrist liegt weiterhin vor, wenn:
- ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden gestellt wird;
 - ein solches Verfahren mangels die Kosten des Verfahrens deckender Masse abgelehnt oder eingestellt wird;
 - der Kunde freiwillig oder unfreiwillig ein Verfahren zu seiner Auflösung, Liquidation oder Abwicklung eingeleitet hat;
 - der Kunde seine Geschäftstätigkeit eingestellt hat oder zahlungsunfähig ist oder
 - ein Dienst oder eine Dienstleistung von M-net für Privatkunden unternehmerisch bzw. gewerblich genutzt wird.
- 10.10 Wird das Vertragsverhältnis durch außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund vorzeitig beendet und beruht diese Kündigung auf einem vertragswidrigen Verhalten des Kunden, so ist der Kunde verpflichtet, M-net den entstandenen Schaden zu ersetzen. Der vom Kunden zu ersetzende Schaden beträgt 50% der vertraglichen Vergütung bis zu dem Zeitpunkt, zu dem eine ordentliche Kündigung das Vertragsverhältnis beendet hätte. Dabei wird die Gesamtsumme der noch zu zahlenden Vergütung mit Wirksamkeit der Kündigungserklärung fällig. Dem Kunden steht der Nachweis offen, dass M-net durch die vorzeitige Kündigung kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.
- 10.11 Der Kunde ist verpflichtet, bei Vertragsbeendigung von M-net gegebenenfalls bereitgestellte Software umgehend zu löschen. Dies gilt nicht, wenn die Software käuflich erworben wurde.

- 10.12 M-net ist grundsätzlich berechtigt, Inhalte des Kunden bei Diensten von M-net nach Vertragsbeendigung zu löschen und der Kunde kann gegebenenfalls nur noch eingeschränkt oder gar nicht auf seine Inhalte zugreifen. Der Kunde ist deswegen verpflichtet, möglichst frühzeitig vor Vertragsbeendigung seine Inhalte bei Diensten von M-net eigenverantwortlich zu sichern und von den Diensten von M-net zu entfernen. Gegebenenfalls entstehende Kosten im Rahmen eines Herausgabeverlangens treffen den Kunden, soweit er seiner Verpflichtung zur Sicherung und Entfernung der Inhalte vor Vertragsbeendigung nicht nachgekommen ist.

11. Sicherheitsleistung

M-net darf die Überlassung des vertraglichen Anschlusses von einer Sicherheitsleistung in einer angemessenen Höhe abhängig machen, wenn zu befürchten ist, dass der Kunde seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen wird.

12. Sperrung, Beendigung, Einstellung und Optimierung von Leistungen

12.1 M-net ist berechtigt, die Inanspruchnahme der Dienste und Dienstleistungen durch den Kunden in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Regelungen ganz oder in Teilen zu unterbinden (Sperrung). Eine Sperrung kommt insbesondere in Betracht, wenn der Kunde M-net Data-Space in rechtswidriger Weise oder sonst missbräuchlich nutzt.

12.2 Im Fall der berechtigten Sperrung nach Ziffer 12.1 trägt der Kunde die Kosten der Sperrung des Accounts und gegebenenfalls für die Freischaltung gemäß der jeweils aktuellen Preisliste. Dem Kunden steht jeweils der Nachweis geringerer, M-net der Nachweis höherer Kosten offen.

12.3 M-net kann Dienste und Dienstleistungen sperren, wenn der Kunde mit einem Monatsentgelt in Rückstand ist. Gleiches gilt für alle Zeiträume, in denen die Möglichkeit der Lastschrift für M-net nicht besteht, oder ab dem Zeitpunkt, ab dem der Kunde den Lastschriftauftrag widerruft.

13. Sonstiges

13.1 Abweichungen von den vertraglichen Regelungen bedürfen der Schriftform, eine Änderung der Schriftform kann nur schriftlich erfolgen.

13.2 Sollten eine oder mehrere Regelungen dieser Bedingungen oder anderer Vertragsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht berührt.

13.3 Für alle Ansprüche aus der vertraglichen Beziehung zum Kunden gilt ausschließlich deutsches Recht. UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen.

13.4 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus in Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis stehenden Ansprüchen beider Parteien ist ausschließlich München.

Ihre M-net Telekommunikations GmbH

Datenschutzhinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren Dienstleistungen und Produkten. Datenschutz und Datensicherheit für unsere Kunden haben für M-net einen hohen Stellenwert. Die vorliegenden Hinweise gemäß Art. 13 ff. DSGVO zum Datenschutz dienen der Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten.

1. Namen und die Kontaktdaten des Verantwortlichen:
M-net Telekommunikations GmbH,
vertr. durch die Geschäftsführung,
Frankfurter Ring 158, 80807 München
2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:
M-net Telekommunikations GmbH
Datenschutzbeauftragter
Frankfurter Ring 158,
80807 München,
oder per E-Mail: datenschutz@m-net.de
3. Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Wir verwenden Ihre Daten zur Erbringung der vertraglichen Leistungen. Rechtsgrundlage ist § 95 Telekommunikationsgesetz und Art. 6 Abs. 1 b) und Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO.
4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:
 - zur Bonitätsprüfung an Auskunfteien (InfoScore Consumer Data GmbH Rheinstraße 99, 76532 Baden-Baden und/oder CRIF Bürgel GmbH, Radlkoflerstraße 2, 81373 München)
 - falls eine Rufnummernmitnahme (Portierung) beauftragt wurde, an den bisherigen Telekommunikationsanbieter (Betreiber dieser Rufnummer)
 - im Falle eines Eintrages in Kommunikationsverzeichnisse an die Datenredaktion der Deutschen Telekom AG
 - falls der Anschluss über eine Anschlussleitung der Deutschen Telekom realisiert wird, an die Deutsche Telekom zur Schaltung oder Entstörung dieser Leitung
 - an Bedarfsträger (z. B. Staatsanwaltschaft) nach den entsprechenden gesetzlichen Vorgaben.
- 1 Bestandsdaten (§ 95 TKG)**
 - 1.1 Wir erheben, verarbeiten und nutzen die Daten, die erforderlich sind, um das Vertragsverhältnis über die Erbringung unserer vertraglichen Leistungen zu begründen und zu ändern. Hierunter fallen z. B. Ihre bei Auftragserteilung angegebenen Kundendaten sowie Ihre Benutzeridentifikationen, Passwörter, von Ihnen bei M-net eingerichtete E-Mail-Adressen und Homepage-Adressen.
 - 1.2 Bestandsdaten werden mit Ablauf des auf das Vertragsende folgenden Jahres gelöscht, sofern sie nicht noch zu Abrechnungszwecken benötigt werden.
 - 1.3 Wir verwenden Ihre hier und im weiteren Verlauf der Kundenbeziehung erhobenen personenbezogenen Kundendaten, soweit es für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung, Änderung oder Beendigung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist (für Vertragszwecke erhobene Bestandsdaten). Wir verwenden Ihre Bestandsdaten außerdem für Marktforschung (z. B. Befragungen zu Ihrer Kundenzufriedenheit) und um Ihnen per Brief weitere Produkte aus dem Gesamtangebot von M-net (Telekommunikationsdienstleistungen/-geräte) sowie per E-Mail und SMS Produkte von M-net, bei denen wir Ihr Interesse aufgrund der Ähnlichkeit zu Ihnen bereits bestellten Produkten annehmen dürfen, zu empfehlen. Sie können der Verwendung Ihrer Bestandsdaten – soweit nicht für Vertragszwecke erforderlich – jederzeit widersprechen, indem Sie eine Nachricht an den M-net Kundenservice, Postfach 201963, 80019 München oder an werbewiderspruch@m-net.de schicken. Hierfür entstehen Ihnen nur die Übermittlungskosten nach den Basistarifen Ihres Brief- bzw. E-Mail-Beförderers.
- 2 Verkehrs- und Nutzungsdaten (§ 96 TKG)**
 - 2.1 Wir erheben, verarbeiten und nutzen, soweit dies zur Durchführung und Abrechnung unserer vertraglichen Telekommunikationsdienstleistungen oder zur Erfüllung von gesetzlichen Auskunftspflichten notwendig ist:
 - 2.2 Die Nummer oder Kennung des anrufenden und angerufenen Anschlusses oder der Endeinrichtung, personenbezogene Berechtigungskennungen, Beginn und Ende der jeweiligen Verbindung nach Datum und Uhrzeit und, soweit die Preise davon abhängen, die übermittelten Datenmengen, den vom Kunden in Anspruch genommenen Telekommunikationsdienst, die Endpunkte von festgeschalteten Verbindungen sowie ihren Beginn und ihr Ende nach Datum und Uhrzeit, sonstige zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung sowie zur Abrechnung notwendigen Verkehrsdaten. Im Rahmen von Internetzugangsdiensten wird auch die IP-Adresse sowie Beginn und Ende ihrer Zuteilung nach Datum und Uhrzeit gespeichert.
 - 2.3 Die Verkehrsdaten werden unverzüglich nach der Beendigung der Verbindung gelöscht, soweit sie nicht zu den gesetzlich ausdrücklich vorgesehenen Zwecken (Abrechnung, Einzelverbindungs nachweis, Auskunftspflichten, Behebung von Störungen, Missbrauchsaufklärung im Einzelfall) noch benötigt werden. Zum Zweck der Abrechnung werden die Verkehrsdaten mit Versendung der Rechnung standardmäßig zu Beweis Zwecken für die Richtigkeit der berechneten Preise gespeichert.
 - 2.4 Mit Ihrem Einverständnis verwenden wir Nutzungs- und Verkehrsdaten (Teilnehmer und Gerätekennungen; Standortdaten; Beginn, Umfang und Ende der Verbindungen; zusätzliche Informationen zur Aufrechterhaltung der Dienste) für die Dauer von bis zu sechs Monaten zur Vermarktung und bedarfsgerechten Gestaltung von Telekommunikations- und Telemediendiensten. Dieser Zustimmung können Sie jederzeit an werbewiderspruch@m-net.de widersprechen.
 - 2.5 Die Verkehrsdaten werden grundsätzlich spätestens sechs Monate nach Versand der Rechnung gelöscht. Hat der Kunde jedoch innerhalb der Sechsmonatsfrist Einwendungen gegen die Rechnung erhoben, werden die Verkehrsdaten gespeichert, bis die Einwendungen abschließend geklärt sind.
 - 2.6 Bei eventuellen Einwendungen des Kunden gegen die Rechnung sind wir von der Pflicht zur Vorlage der Verkehrsdaten zum Nachweis der Richtigkeit der Rechnung befreit, wenn und soweit wir diese Daten aufgrund rechtlicher Verpflichtung bereits vollständig oder teilweise gelöscht haben.
 - 2.7 Im Übrigen werden zum Zweck der ordnungsgemäßen Durchführung und Abrechnung unserer sonstigen Dienste die hierfür erforderlichen personenbezogenen Nutzungsdaten erhoben, verarbeitet und genutzt. Diese Daten werden gelöscht, soweit sie nicht mehr für die genannten Zwecke erforderlich sind.
- 3 Abrechnungsdaten (§ 97 TKG)**
Wir erheben, verarbeiten und nutzen die zur ordnungsgemäßen Ermittlung und Abrechnung der erbrachten Leistungen erforderlichen Daten (Abrechnungsdaten). Dies sind neben den zur Abrechnung erforderlichen Bestands-, Nutzungs- und Verkehrsdaten auch sonstige hierfür erhebliche Daten, wie Zahlungseingänge, Zahlungsrückstände, Mahnungen, durchgeführte und aufgehobene Anschlussperren, eingereichte Beanstandungen usw.
- 4 Einzelverbindungs nachweis (§ 99 TKG)**
Bei der Verwendung eines Einzelverbindungs nachweises hat der Kunde alle jetzigen und zukünftigen Nutzung des betreffenden Anschlusses bzw. bei geschäftlicher Nutzung alle jetzigen und künftigen Mitarbeiter über die Erfassung der Verkehrsdaten zu informieren

und etwa bestehende Mitarbeitervertretungen (Betriebsrat/Personalrat) entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu beteiligen. Auf dem Einzelverbindungs nachweis erscheinen nicht Verbindungen zu Anschlüssen von Personen, Behörden und Organisationen in sozialen oder kirchlichen Bereichen, die grundsätzlich anonym bleibenden Anrufern ganz oder überwiegend telefonische Beratung in seelischen oder sozialen Notlagen anbieten und die selbst oder deren Mitarbeiter insoweit besonderen Verschwiegenheitsverpflichtungen unterliegen, sofern die Inhaber der betreffenden Anschlüsse von der Bundesnetzagentur für Post und Telekommunikation in eine hierfür vorgesehene Liste eingetragen sind.

- 5 Rufnummernanzeige und -unterdrückung (§102 TKG)**
 - 5.1 M-net übermittelt standardmäßig die Anzeige der Nummer des Kunden. Der Kunde kann die Nummernanzeige für jeden abgehenden Anruf einzeln oder auf gesonderten Antrag dauernd unterdrücken – mit Ausnahme der Verbindungen zu Notrufanschlüssen für die Polizei und Feuerwehr. Auf gesonderten Antrag des Kunden wird die Rufnummer des Kunden bei ankommenden Verbindungen ständig unterdrückt.
 - 5.2 Wünscht der Kunde keine Aufnahme seiner Angaben in öffentliche Verzeichnisse, so wird die Anzeige der Rufnummer des Kunden nur auf gesonderten Antrag des Kunden bei abgehenden und bei ankommenden Verbindungen übermittelt.
- 6 Aufnahme in Teilnehmerverzeichnisse und Telefonanruf (§ 104, § 47 TKG)**
 - 6.1 Auf Antrag des Kunden veranlasst M-net die Aufnahme eines Kundendatensatzes (Name, Rufnummer, Adresse, ggf. zusätzliche Angaben) in das Kommunikationsverzeichnis der Deutschen Telekom, das als Basis für gedruckte Verzeichnisse, für elektronische Medien und zum Betreiben telefonischer Auskunftsdienste genutzt wird. Dabei kann der Kunde bestimmen, welche Angaben in dem Verzeichnis veröffentlicht werden sollen, dass die Eintragung nur in gedruckten oder elektronischen Verzeichnissen erfolgt oder dass jegliche Eintragung unterbleibt. Der Kunde kann ferner bestimmen, dass sich die telefonische Auskunft auf die Rufnummer beschränkt oder dass jegliche telefonische Auskunft unterbleibt.
 - 6.2 Der Kunde kann der von ihm beantragten Nutzung seines Kundendatensatzes jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ganz oder teilweise widersprechen.
 - 6.3 M-net ist gesetzlich verpflichtet, Name und Adresse für die Inversuche (Auskunft bestimmter Teilnehmerdaten aufgrund der Rufnummer) an Auskunftsanbieter herauszugeben. Der Kunde kann jederzeit der Freigabe seiner Adressdaten für die Inversuche widersprechen. Die Daten werden grundsätzlich nur herausgegeben, wenn der Kunde einen Eintrag in ein Telekommunikationsverzeichnis gewünscht hat.
- 7 Anrufweiterrichtung**
Der Kunde hat vor Inanspruchnahme der Leistung Rufumleitung (Anrufweiterrichtung) aus datenschutzrechtlichen Gründen sicherzustellen, dass die Anrufe nicht an einen Anschluss weitergeschaltet werden, bei dem die ankommenden Anrufe ebenfalls weitergeschaltet werden, und dass der Inhaber des Anschlusses, zu dem ein Anruf weitergeschaltet wird, mit der Weiterrichtung einverstanden ist.
- 8 Bonitätsprüfung (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO)**
 - 8.1 M-net ist berechtigt, zum Zwecke der Bonitätsprüfung Daten über die Beantragung, Aufnahme und Beendigung der bei ihr abgeschlossenen Verträge an Auskunfteien vor Vertragsabschluss und während der Vertragslaufzeit zu übermitteln und Auskünfte von dort einzuholen.
 - 8.2 Unabhängig davon ist M-net berechtigt, den Auskunfteien auch Daten aufgrund nicht vertragsgemäßen Verhaltens (z. B. Forderungsbetrag nach Kündigung, Kartenmissbrauch) zu übermitteln. Diese Meldungen dürfen nur erfolgen, soweit dies nach Abwägung aller betroffenen Interessen zulässig ist.
 - 8.3 Informationen zu Ihrem bisherigen Zahlungsverhalten und Bonitätsinformationen auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren unter Verwendung von Anschriftendaten (Scoring) bezieht M-net von Auskunfteien. M-net übermittelt Ihre Daten (Name, Adresse und ggf. Geburtsdatum) zum Zweck der Bonitätsprüfung, zum Bezug von Informationen zur Beurteilung des Zahlungsausfallrisikos auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren unter Verwendung von Anschriftendaten sowie zur Verifizierung Ihrer Adresse (Prüfung auf Zustellbarkeit) an die infocore Consumer Data GmbH (ICD), Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden und/oder CRIF Bürgel GmbH, Radlkoflerstraße 2, 81373 München). Übermittlungen auf der Grundlage dieser Bestimmungen dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrnehmung berechtigter Interessen unseres Unternehmens oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen der Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Detaillierte Informationen zur infocore Consumer Data GmbH (d. h. Informationen zum Geschäftszweck, zu Zwecken der Datenspeicherung, zu den Datenempfängern, zum Selbstauskunftsrecht, zum Anspruch auf Löschung oder Berichtigung etc.) finden Sie auf der folgenden Seite.
 - 8.4 M-net ist berechtigt, auch zum Zwecke der Verifizierung Ihrer Adresse (Prüfung auf Zustellbarkeit) an die Dienstleister die hierfür erforderlichen Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum) zu übermitteln. Diese nutzen die Daten zukünftig auch für Zwecke der Adressverifikation bzw. Identitätsprüfungen gegenüber anderen Unternehmen sowie für entsprechende Scoringanwendungen.
- 9 Betroffenenrechte**
 - 9.1 Sie haben jederzeit die Möglichkeit, bei uns Auskunft darüber einzuholen, welche personenbezogenen Daten wir über Sie gespeichert haben, zu welchen Zwecken diese verarbeitet werden und an welche Stellen sie übermittelt werden (Art. 15 DSGVO).
 - 9.2 Sollte sich herausstellen, dass wir falsche Daten über Sie gespeichert haben (z. B. weil sich diese geändert haben), können Sie Berichtigung oder Löschung verlangen (Art. 16, Art. 17 DSGVO).
 - 9.3 Sie können die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO einschränken lassen.
 - 9.4 Sie haben jederzeit die Möglichkeit, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Art. 20 DSGVO).
 - 9.5 Sie haben jederzeit die Möglichkeit, aus Gründen, die sich möglicherweise aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegenüber M-net bezüglich der Datenverarbeitung zu widersprechen (Art. 21 Abs. 1 DSGVO).
- 10 Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde**
Zudem können Sie sich jederzeit mit einer Beschwerde an eine Aufsichtsbehörde wenden. Für M-net ist grundsätzlich die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Postfach 80 01, 53105 Bonn zuständig. Alternativ können Sie sich an das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Postfach 606, 91511 Ansbach wenden.
- 11 Sonstiges**
Im Übrigen richtet sich die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten durch M-net nach den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere dem Telekommunikationsgesetz, dem Telemediengesetz und der Datenschutz-Grundverordnung.

Ihre M-net Telekommunikations GmbH

Information der CRIF Bürgel GmbH nach Art. 14 DSGVO

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

CRIF Bürgel GmbH, Radlkofersstraße 2, 81373 München,
Tel. +49 40 89803-0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der CRIF Bürgel GmbH ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@buergel.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die CRIF Bürgel GmbH

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der CRIF Bürgel GmbH oder einem Dritten verfolgt werden

Die CRIF Bürgel GmbH verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Geldwäscheprävention oder Risikosteuerung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die CRIF Bürgel GmbH gemäß Art. 14 Abs. 4 DSGVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die CRIF Bürgel GmbH verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die CRIF Bürgel GmbH erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz ansässige Unternehmen aus den Bereichen Handel, Dienstleistung, Vermietung, Energieversorgung, Telekommunikation, Versicherung oder Inkasso sowie Kreditinstitute, Finanz- und Zahlungsdienstleister und weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der CRIF Bürgel GmbH nutzen. Darüber hinaus verarbeitet die CRIF Bürgel GmbH Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Handelsregister, Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

- Personendaten, z. B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Hinweise auf missbräuchliches oder sonstiges betrügerisches Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen in Zusammenhang mit Verträgen über Telekommunikationsleistungen oder Verträgen mit Kreditinstituten oder Finanzdienstleistern (Kredit- oder Anlageverträge, Girokonten)
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Wahrscheinlichkeitswerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind Vertragspartner der in Ziffer 2.3 genannten Branchen. Die Übermittlung von Daten in Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes erfolgt gemäß den Anforderungen der Europäischen Kommission. Weitere Empfänger können Auftragnehmer der CRIF Bürgel GmbH nach Art. 28 DSGVO sein.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die CRIF Bürgel GmbH speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien e.V.“ festgelegt, der im Internet

einsehbar ist unter www.criffbuergel.de/de/datenschutz. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z. B. gelöscht:

- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der CRIF Bürgel GmbH eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren.
- Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der CRIF Bürgel GmbH das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die CRIF Bürgel GmbH zuständige Aufsichtsbehörde, das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem Vertragspartner widerrufen werden. Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an: CRIF Bürgel GmbH, Datenschutz, Radlkofersstraße 2, 81373 München.

4. Profilbildung (Scoring)

Vor Geschäften mit einem wirtschaftlichen Risiko möchten Geschäftspartner möglichst gut einschätzen können, ob den eingegangenen Zahlungsverpflichtungen nachgekommen werden kann. Durch die Auskunft und mittels sogenannter Wahrscheinlichkeitswerte unterstützt die CRIF Bürgel GmbH Unternehmen bei der Entscheidungsfindung und hilft dabei, alltägliche (Waren-) Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können.

Hierbei wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung der Wahrscheinlichkeitswerte erfolgt bei der CRIF Bürgel GmbH primär auf Basis der zu einer Person bei der CRIF Bürgel GmbH gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO ausgewiesen werden. Zudem finden Anschriftendaten Verwendung. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge und der sonstigen Daten erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Zahlungsverhalten aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Daten werden bei der CRIF Bürgel GmbH zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scorebezeichnung mit einfließt: Geburtsdatum, Geschlecht, Warenkorbwert, Anschriftdaten und Wohndauer, bisherige Zahlungsstörungen, öffentliche Negativmerkmale, wie Nichtabgabe der Vermögensauskunft, Gläubigerbefriedigung ausgeschlossen, Gläubigerbefriedigung nicht nachgewiesen, Inkassoverfahren und Inkassoüberwachungsverfahren.

Die CRIF Bürgel GmbH selbst trifft keine Entscheidungen, sie unterstützt die ihr angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Informationen bei der Entscheidungsfindung. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen verfügt. Dies gilt auch dann, wenn der sich allein auf die Informationen und Wahrscheinlichkeitswerte der CRIF Bürgel GmbH verlässt.

Ihre M-net Telekommunikations GmbH

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren Dienstleistungen und Produkten. Datenschutz und Datensicherheit für unsere Kunden haben für M-net einen hohen Stellenwert. Die vorliegenden Hinweise zum Datenschutz erklären Ihnen, welche Informationen M-net von Ihnen erfasst und wie diese Informationen genutzt werden.

1. Allgemeines

Als Auftraggeber sind Sie für die Einhaltung der unterschiedlichen Datenschutzbestimmungen beim Einsatz des M-net Data-Space verantwortlich. Die Zulässigkeit der Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung richtet sich dabei nach dem jeweils für Ihr Unternehmen geltenden Recht. Als Rahmenbedingungen für den Datenschutz innerhalb der Europäischen Union sind dabei etwa die Richtlinien 95/46/EG, 2002/58/EG oder 2000/31/EG zu beachten.

M-net Data-Space ist so eingerichtet, dass er konform zum Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie zur Europäischen Datenschutzrichtlinie genutzt werden kann. M-net Telekommunikations GmbH wird als Auftragsdatenverarbeiter für Sie tätig und verwaltet personenbezogene Daten für den Auftraggeber.

M-net setzt ferner zur Unterstützung ihren Partner, die SSP EUROPE GmbH, ein, im Vertrag zwischen M-net und dem Auftraggeber sind der Standort und ggf. beteiligte Subunternehmer aufgelistet.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass M-net in Ihrem Auftrag auch sogenannte Sekundärdaten bei der Benutzung des M-net Data-Space verarbeitet. Dies sind etwa Nutzungsdaten oder Logprotokolle, die zur Kontrolle der Sicherheit der IT-Systeme verarbeitet werden.

Bitte halten Sie die Standardprozeduren und die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen im Umgang mit dem M-net Data-Space und bei der Datenübermittlung an uns ein. Nur so können wir den Schutz Ihrer Daten optimal gewährleisten.

1.1 Zulässigkeit der Datenverarbeitung

Soweit Sie mittels M-net Data-Space personenbezogene Daten verarbeiten, richtet sich die Zulässigkeit der Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung nach dem jeweils für Ihr Unternehmen oder Ihre Einrichtung geltenden Recht. Etwa sind als Rahmenbedingungen für den Datenschutz innerhalb der Europäischen Union die Richtlinien 95/46/EG, 2002/58/EG oder 2000/31/EG zu beachten. Danach ist die Datenverarbeitung zulässig, wenn sie auf einer Einwilligung des Betroffenen oder einer gesetzlichen Grundlage beruht.

Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlichen Person.

Bitte prüfen Sie vor einer Datenverarbeitung mittels M-net Data-Space, ob Ihre Daten unter Einhaltung der einschlägigen Datenschutzbestimmungen verarbeitet werden dürfen. Im Zweifel kontaktieren Sie Ihren Datenschutzbeauftragten oder die zuständige Aufsichtsbehörde.

1.2 Besondere personenbezogene Daten

Besonders sensitive Daten sind Angaben über die ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder Sexualleben. Kann bei der Nutzung von M-net Data-Space nicht ausgeschlossen werden, dass Angaben hierzu verarbeitet werden, ist zu beachten, dass dies grundsätzlich nur für zuvor festgelegte Zwecke erfolgen darf und i. d. R. eine Einwilligung (s. o.) erfordert. Zudem können Spezialgesetze weitere Anforderungen vorsehen, wie etwa die Richtlinie 2002/58/EG und deren Umsetzung ins nationale Recht bzgl. des Verbots der Erstellung von Nutzerprofilen mit sensiblen Daten bei der Auswertung des Surfverhaltens (Webtracking).

Innerhalb des M-net Data-Space wird der Anwender durch Hinweistexte und Meldungen sensibilisiert.

1.3 Datentransfer

Der Transfer von Daten zwischen verschiedenen Stellen muss auf einer Einwilligung oder einer gesetzlichen Grundlage beruhen. Grundsätzlich ist auch für einen Datentransfer unter Konzerngesellschaften eine Erlaubnisnorm erforderlich. Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die ihre Daten an Stellen innerhalb der EU oder des EWR übermitteln, können grundsätzlich von einem angemessenen Datenschutzniveau ausgehen. Anders ist dies jedoch für Drittstaaten, sodass für einen solchen Datentransfer ggf. eine spezielle Befugnis erforderlich ist. Dies können ggf. der Abschluss von Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission oder eine behördlich anerkannte konzernweite Datenschutzrichtlinie sein. Im Zweifel kontaktieren Sie Ihren Datenschutzbeauftragten oder die für das Unternehmen zuständige Aufsichtsbehörde. Die SSP EUROPE GmbH betreibt ihre Rechenzentren ausschließlich innerhalb der EU. Details entnehmen Sie bitte der Vereinbarung zur Auftragsdatenvereinbarung.

1.4 Datenvermeidung, Datensparsamkeit

Der M-net Data-Space lässt sich individuell an die Bedürfnisse Ihres Unternehmens oder Ihrer Einrichtung anpassen. Die gewünschte Konfiguration muss sich dabei an den Grundsätzen der Datensparsamkeit und Datenvermeidung orientieren und möglichst keine sensiblen Daten umfassen. Danach sind so wenige personenbezogene Daten wie nötig und nur so viele wie erforderlich zu verarbeiten. Für das Befüllen von Freitextfeldern im M-net Data-Space empfiehlt es sich, Grundsätze aufzustellen, die einen datenschutzkonformen Umgang in diesem Sinne garantieren und vorsehen, dass Freitextfelder nicht mit sensiblen Daten im Sinne des Art. 8 der Richtlinie 95/46/EG bzw. § 3 Abs. 9 BDSG befüllt werden dürfen.

1.5 Zweckbindung, Transparenz

Grundsätzlich dürfen personenbezogene Daten nur zweckgebunden verarbeitet werden, d.h., der Zweck der Datenverarbeitung muss vor der erstmaligen Erfassung bereits feststehen. In jedem Fall muss der Betroffene über die Identität der verantwortlichen Stelle der Datenverarbeitung, die Art, den Zweck und den Umfang der Datenverarbeitung informiert sein. Soweit der M-net Data-Space auch online über das Internet abrufbar ist, muss der Betroffene über die Art, den Zweck und den Umfang der Datenverarbeitung informiert sein, z.B. in einer Datenschutzerklärung auf den Webseiten des Online-Angebots.

Für die Datenverarbeitung mittels M-net Data-Space empfiehlt es sich, Grundsätze aufzustellen, die einen datenschutzkonformen Umgang in diesem Sinne garantieren.

1.6 Anonymisierung/Pseudonymisierung von Daten

Es empfiehlt sich, wo immer möglich von einer Pseudonymisierung oder Anonymisierung Gebrauch zu machen. Eine Anonymisierung liegt vor, wenn sämtliche identifizierende Merkmale aus einem Datensatz entfernt wurden. Eine Zuordnung zu einer Person ist somit unmöglich geworden. Pseudonymisierung findet dann statt, wenn personenbezogene Informationen (wie beispielsweise eine IP-Adresse) durch neue, nicht personenbezogene Kennungen ersetzt werden. Dabei ist üblicherweise eine Verkettung der einzelnen Datensätze noch möglich und unter Umständen kann ein Personenbezug noch hergestellt werden.

1.7 Löschen/Sperren

Bitte beachten Sie, dass hinsichtlich der Aufbewahrung von personenbezogenen Daten unterschiedliche Speicherfristen gelten. Grundsätzlich sind die Daten auch im M-net Data-Space zu löschen, sobald der Zweck ihrer Erfassung entfallen ist. Können Daten nicht gelöscht werden, kann ggf. anstelle der Löschung eine Sperrung vorgenommen werden. Im Umgang mit M-net Data-Space werden ggf. personenbezogene Daten an ein Empfängersystem gesendet und dort gespeichert. Bitte beachten Sie hierbei die für Ihr Unternehmen oder Ihre Einrichtung geltenden Vorgaben.

Das Recht zu löschen wird in den Benutzerrechten geregelt. Die Löschung wird auch gesondert in der Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung behandelt.

1.8 Rechte der Betroffenen

Bitte beachten Sie, dass die von der Datenverarbeitung mittels M-net Data-Space betroffenen Personen je nach Gesetzeslage unterschiedliche Rechte haben können.

Grundsätzlich gehören hierzu Auskunfts-, Benachrichtigungs- und Informationsrechte, das Recht auf Berichtigung, Löschung, Sperrung oder das Recht auf Widerruf der Erlaubnis zur Datenverarbeitung. Informieren Sie Ihre Konsumenten über die einschlägigen Datenschutzrechte.

1.9 Technisch-organisatorische Datenschutzmaßnahmen

Treffen Sie technische und organisatorische Maßnahmen für den Datenschutz im Umgang mit dem M-net Data-Space:

Definieren Sie, welche Mitarbeiter für welche Vorgänge auf dem System berechtigt sind. Kontrollieren Sie die Einhaltung des Berechtigungskonzepts regelmäßig. Geben Sie keine Daten an unberechtigte Personen weiter. Sofern Sie externe Dienstleister für die Datenverarbeitung oder Wartung und Pflege der IT einsetzen, kontrollieren Sie diese regelmäßig und nachweisbar auf Einhaltung des Datenschutzes. Nutzen Sie den Passwortschutz und übermitteln Sie keine Personendaten unverschlüsselt über das Internet. Dies gilt auch für die Weitergabe von Daten per E-Mail. Sofern Sie mobile Datenträger verwenden, nutzen Sie möglichst Verschlüsselungsmechanismen. Verpflichten und informieren Sie Ihre Mitarbeiter auf die Einhaltung des Datenschutzes. Kontaktieren Sie in Zweifelsfällen den Datenschutzbeauftragten Ihres Unternehmens.

Die konkreten technisch-organisatorischen Maßnahmen hängen vom jeweiligen Schutzbedarf der mittels M-net Data-Space verarbeiteten Daten ab.

Bitte prüfen Sie daher, ob die in Ihrer Einsatzumgebung getroffenen Sicherheitsmaßnahmen angemessen sind.

Die Partnerin von M-net, die SSP EUROPE GmbH, hat zur Sicherstellung eines zuverlässigen und sicheren Betriebs ein nach ISO27001 zertifiziertes Informationssicherheitsmanagement-System etabliert; dieses ist eng mit dem Datenschutz verknüpft und ermöglicht so die Umsetzung und Einhaltung der technischen und organisatorischen Datenschutzmaßnahmen.

2. Kontakt

Haben Sie Fragen zum Thema Datenschutz beim M-net Data-Space, können Sie uns unter datschutz@m-net.de oder die SSP EUROPE GmbH direkt unter datschutz@ssp-europe.eu kontaktieren.